Bezugenteis: 50 Big. Bringeriobn to Big., burch bie Boft bejag vierzeiltheitich Bt. 1.75 epri Beitellgeib. "Beneral & netger" erfdeint täglich Abenbs. Sonntags in zwei Anogaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: Die Ispaltige Perinjelle ober beren Reum to Pfg. für aus-wärts ib Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabart. Reflame: Perinjelle 80 Pfg., für ausvören to Pfg. Bellagen gebühr pro Laufend Wif. 220. Telephon Anichluß Rr. 199.

General Amseiger

Vonzeitungslifte Ar. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vonzeitungslifte Ar. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Mieshabener Anterhaltungs-Matt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben.

92r. 301.

Mit'woch, den 25. Tegember 1901.

XVI. Jahrgang.

@ Weifinachts-Bruf. @

D fei gegriißt mit deinem Sterngefuntel, Geheimnigvolle, munderfame Racht! -Bie leuchtet burch bas winterliche Duntel Co gauberhaft des Chriftbaums Strahlenpracht! Beld' frobes Regen unter duft'gen Zweigen -Beld' Laufden, Bluftern und entgudtes Chan'n: Die Erde wird zu Baradietes Mu'n, Bo alles Leid und alle Rlagen ichweigen!

Beig' Liebe doch den Beg babin gu finden, Bo heut' ein Berg in Comerg und Trauer folagt! Die offnen Bunden bilft fie fanft verbinden, In dunfle Butten fie ben himmel tragt! Bo fel'ger Rinderglaube längft verloren, Gie gaubert ibn auf's Reue beut gurud: Der Urme fühlt's, für ibn auch blübt bas Blud, Denn Milen ward ber Beiland heut' geboren.

Und langft bergeffene fuße Beihnachtelieder Sie fallen jest bem Bergen wieder ein. Bum Rinde wird der mude Greis heut' wieder In feiner Entel frobbewegten Reib'n, Da fieht er Urme fich entgegen breiten, Die ihm gefdmudt bereinft ben Beihnachts-

Und felig lachelnd grugen wie im Traume 3hn Lichtgestalten langitvergangener Zage!





Bum Beihnachtsfefte.

Mur noch wenige Stunden fehlen bis in der Wohnung von Hoch und Riedrig, Reich und Arm, die Lichter des Tonnenboums aufflammen!

Willfommen, bu fcone Beit. - Bergeffen und verftennnt ift das Getoje politischer Rampfe, bergeffen der Larm, der Bant und Streit bes Tageslebens.

Rurge Stunden mur find es, die uns bergonnt find gur Raft und Rube, nach Oben richten fich die Blide: Friede

auf Erden, den Meniden ein Bobigefallen. Beld' eine Dede wirde uns in der That im harten

Rampfe ums Dasein umgeben, wenn nicht einmal im Jahre ein Glodenfchlag aus höheren Spharen in den harten Rampf des Alltagelebens fiele, der uns erfrischte und erquidte? Um wie vieles erbitterter noch würden uns die Streitigleiten im Leben und Treiben ber Gegenwart erscheinen, wenn uns die Rubebunfte der hehren Geftzeiten des Jahres, und insbesondere des Beibnachtsfestes, fehlen murden?

Der Zauber des Weihnachtsfeftes ift schon fo oft beschrieben worden, daß eigentlich faum noch etwas zu fagen übrig bleibt - aber wenn der 24. Dezember feinen Lauf begonnen, dann ift auch dem Menfchen das Herze voll!

Defihalb wollen wir fein politifd' Lied anstimmen, fondern das Teft vom rein menschlichen Standpunkte betrach-

Wer das ganze Jahr gefämpft und gestrebt, der foll am Weihnachtsabend ruben, sich erinnern, daß wir zu Befferem geboren, als in der "Tretmiihle des Lebens" die Sinne abzuftumpfen und für andere Geichide nichts zu em-

In der That giebt es fein freundlicheres, schönere Borftellungen erwedendes Bild, das sich in das harte Alltagsleben hineinsenft, wie gerade das Weihnachtsseft!

Es ift durch Jahrhunderte getragen bon bem liebevollen Festhalten deutschen Geistes an ihm, weil es berufen ift, den Geift der mabren Liebe und Freude in Millionen Bergen zu fenten.

Bir follen werkthätig an der Berbefferung der Lage unferer Mitmenschen arbeiten. Der Rift, der durch die Welt gebt, wird fich ichließen, wenn Jeder feine Pflicht thut, ber Egoismus, ber beute machtig ift, juridgedrangt

Geschieht das, dann wird Beihnachten im besten Sinne des Wortes das Fest der Freude und der alles umfassenden Liebe fein. Der lichtschimmernde, geschmudte Connenbounn erscheint uns als das leuchtende Symbol des Bortes: "Geben ift feliger denn Nehmen! In diesem Zeichen soll die driftliche, werkthätige Nächstenliebe walten.

Das Fest der Freude über die Geburt des Heilandes ist vor Allem berufen, Thränen zu trocknen, Schmerzen zu lin-bern. Es soll sich praktisch bethätigen in den Werken der Barmherzigkeit und des Wohlkhuns, in der Nächstenliebe und Berfohnlichfeit. Der Erlöfer hat die ganze siindige Menschbeit in Liebe umfaßt, Reiner schien ihm zu gering, um ihn nicht der göttlichen Barmbergigkeit theilhaftig werden gu laffen. Dies ift die Mabnung für uns, im berfohnenden Lichte des Beihnachtsbaumes uns näher zu rücken, auch dem Aermiten und Berlaffendften unter uns foll ein Theil an der Seftfreude werden!

In diesem Sinne erscheint uns Weibnachten als Tag der Ausgleichung von Freude und Leid, als ein Tag, an dem die Freude des Gebens und Nehmens sich vereinigt.

Benn die Gemüther harmonisch icon zusammenflingen, fo wird fich stets jener herrliche Weibnachtsgruß erfüllen, der verheißend schon durch Jahrhunderte klang, jene frohe Botschaft aus Simmelshöhen: Friede auf Erden, — den Menfdien ein Wohlgefallen!

So flamme benn auch diesmal ber Stern von Bethlehem auf, weithin durch die Lande; möchten unter seinem Strahlenglange alle Gefichter friedevoll, alle Augen frendehell, alle Herzen liebevoll werden! Möchten bes Friedens Blithen fich entfalten, wo immer die Sand der Liebe felbft-

W. J.

Alltdeutsche Weihnachten.

Bon Beinrich Rofentrang.

"Da drauß' bom Walde fonun' ich be: 3d muß euch fagen es weibnachtet febr: Allüberall auf Tannenipipen Sah ich golb'ne Lichter bligen."

Beihnachten ift der Chriftenbeit lieblichfter und fconfter Beittag. Rein anderes Beft trägt fo wie Weihnachten ben Charafter eines Freudenfestes, eines Gestes der Liebe und bes Friedens. Belden Bauber übt fcon bas Bort "Beibnachten" auf die Kinder aus, welch sehnflichtiges Ahnen und Doffen ruft es in ihren Bergen wach! Auch uns Erwachsene führt es in der Erinnerung gurud in das fonnige Land unferer Rindheit; es zaubert uns ein Bild aus der Jugendzeit bor die Seele, das für immer mit unferen fconften und beiligsten Erinnerungen verfnüpft sein wird, und es wedt alle iene füßen Frühlingsträume, die fich an ben buntgefcmudten, ferzenstrahlenden Weihnachtsbaum fnüpfen, unter dem auch wir einft in findlich frommem Ginne gefungen:

"D du fröhliche, o du felige Gnadenbringende Beihnachtszeit! Welt ging verloren, Chrift ift geboren, Freue, freue did, o Christenheit!"

Die Beit, in der wir unfer liebliches Weihnachtsfest feietn, war auch bei unseren heidnischen Borfahren, den alten Germanen, eine hochwichtige und beilige Beftzeit. Gie begingen dann bas Geft der Wintersonnenwende, das zwölf Ta-De dauerte (25. Dez. bis 6. Januar) und das dem wiederemachenden und höher steigenden Connenlichte und besonders auch dem Sonnengotte Fro oder Freyr galt. Da das Lad (altnordisch jol oder biol) das Sinnbild der Sonne war, jo hieß es auch das Julfeft.

Rad dem Glauben unferer Borfahren führten mabrend bes Winters die Eisriesen oder Thursen die Herrschaft in der

Natur. Die Erde war dann vollständig in ihrer Macht; fie ließen alles Leben erftarren und alle Gafte ftoden; fie fandten alle Binterbeschwerden und hemmten durch Schnee und Eis den Berfebr. Aber mit der Sonnenvende mar ihre Macht gebrochen. Obgleich nun die Sonne jedes Jahr gur Beit der Wintersonnenwende bober gut fteigen begunn, fo lebten unfere heidnischen Abnen doch in fteter Burcht, fie möchte einmal gang ausbleiben; daber die große Freude, wenn das Connenlidet wieder von Reuem feinen höberfteigenden Lauf begann. Dem griechischen Siftorifer Brofop berichtete man um 550: "Die Rordfander fenden in ihrer langen Binternacht, am 35. Tage, Boten auf die Gipfel ihrer höchsten Berge, um die wiederfehrende Sonne gu erfpahen, und wenn fie diese erbliden, jo verfündigt man laut, daß nach fünf Tagen das neue Licht in die Thäler dringen werde. Dann erhebt fich ein unermeßlicher Jubel, und man feiert ein großes Fest, das Teft der froben Botichaft."

Wie schon erwähnt, galt das Fest der Wintersonnenwenbe bornehmlich dem Sonnengotte Frebr. Die Zeit des Ju-belfestes war die Zeit der stürmischen Brautwerbung Frebrs um Gerda. (Gerda ift die mit Somee und Gis bededte Erde.) Gerda verheift fich dem Freyr nach drei Rächten, tvorunter drei Monate zu versteben find Ihre Berbindung foll im Boine Barri, b i. im griinenden, alfo im Griihling

Die Racht, mit ber bas Jubelfest begann, bieß Mutternacht, wodurch angedeutet werden follte, daß in ihr das Licht und das Leben auf der Erde wiedergeboren werbe. Der Rame Bibenacht, den fie auch noch führte, lebt fort in dem Worte Beibnachten.

In der Mutternocht verliegen die Gotter ihre Bohnungen, ftiegen bernieder gur Erde, hielten mabrend der Beit der heiligen Bwolften feierliche Umguge, fpendeten ben Geichopfen Gegen und mochten über die Seilighaltung ber Beit. In ihrer Spite erichien Woban, ber als "Schimmelreiter"

im Beihnachtsbrauche noch fortlebt, auch Berchta, die Helle, Glangende, die Göttin der weiblichen Arbeit, die Spinnerin, fehlte nicht.

Da durch die Götternabe die Beit bes Jubelfestes eine außerordentliche Weihe empfing und gebeiligt wurde, so war alles verhoten, wodurd die heilige Zeit entweißt werden fonnte. Besonders bezog fich dies Berbot auf die gewöhnlichen Arbeiten. In den Zwölften rubten die Arbeiten bes Landmonnes, feine Spindel wurde gedreht, fein Gericht fallte ein Urtheil und fein Streit durfte ausgefochten merben. Dagegen gab man fich rudhaltslos der Geftesfreude und dem Jubel bin. "Iwolf Tage lang bertichte in ben Wohnungen und auf den Strafen der größte Jubel, wobei jeder Gaft will fommen war; auf dem Berde brannte der Weihnachtsflot, den fich Jeder, ohne als Holzfrevler bestraft zu werben, aus den Waldern hofen fonnte. In der mit Grun geschmüsten Halle erflangen während bes Festmahls besondere Lieder jum Preife des Sonnenfindes. Auch vergnügte mem fich mit allerlei Spielen und Nathfelfragen, und als Feftgericht wurde ein Eber aufgetragen, welcher dem Gro geheiligt mar.

Die Bwölften waren eine wichtige Opferzeit ber Germanem. Bor Allem galten diefe Opfer dem Connengotte Frent. Da ihm der Eber geheiligt war, so wurde ihm dieser als sogenannter Juleber geopfert. An das Opfer folog fich das Julgelage. Dierbei wurde der erfte Beder Odin, der zweite Frehr und der britte bem Bragi gu Ehren getrunken. Am Abend erfolgten Gelübde auf den Gubneber. Die Leute legten ihre Sande auf ihn und legten Gelübde ab beim Bragi-

Der Name des Julfestes bedeutet das Rad, nämlich das Sonnenrad; die Sonnes wurde durch ein brennendes Rad berfinnbildlicht. Roch der nordischen Mintbologie hatte der Connengott Frehr zwei Riesentochter gefangen, die er bagu berurfheilte, ein großes Rad zu dreben, das die Sonne in Bewegung erhielt. - Rach bem Glauben unferer beibnifden



* Biesbaben, 24. Dezember Richt "Friede auf Erden",

fondern blutige Rampfe ficht bas Weihnachtsfeft nun gum dritten Male in Gudafrifa. Englischer Eigennut, englische Gelbstsucht find es, die jenen unglüdlichen Landen, die ehemals glücklicher und zufriedener im Bertrauen auf Gott lebende Menschen faben. das Schredlichste heraufbeidivoren haben, was es geben fann.

Der Beihnachtsbaum hatte als Zeichen deutscher Abftammung und Gefinnung imfere Bolfsgenoffen über das Meer begleitet; überall, wo in Sudafrifa Deutsche ober Kinder von Deutschen eine Seimath gefunden hatten, da durfte auch der Chriftbaum als Nationaleigenthum nicht fehlen, das

Best konnte seinen Zauber auf das Gemüth ausüben! Das ift nun alles dahin. Biele unseter Landsleute, die den Buren gum Schutze des eigenen Herdes gur Seite gu treten genöthigt waren, find in englischer Gefangenschaft. Die Lage in Sudafrifa giebt 3.3t. leider nicht die leiseste Hoffnung, daß Friede werden tonne d. h. ein anftan biger Friede, ber ben Buren die Unabhängigfeit fichert.

Ritchener draftet, wie nun fcon feit 2 Jahren, immer Siege", die Friedensgerfichte flattern von Beit zu Beit, um fich als eitle Soffnung zu erweisen, denn von maßgebender Seite geschieht nichts zur Serbeifilhrung des langer-sehnten Friedens. Es verlautet sogar, daß man durch falfche Schilderungen über angebliche burische Grausamkeiten auf eine Erklärung vorbereitet werden foll, welche Kitcheners befannte Broflamation noch in den Schatten ftellt!

Alus aller Welt.

"Sei bentt fin Deil!" Gin Bauer aus einem Rachbarorte bon Reuftabt war turglich in Sannover. Er fieht, wie ein Mann täglich Bapageien vertauft und bort mit Stannen, bag eines bieser Thiere mit 50 Mart bezahlt wird. "Dunnerslag", benft er, "so lutjen Bogel und so veel Geld! Wenn bei Bogel upftuns so bhur find, benn will et usen olen Ganter of vertoben." Das nachfte Dai bringt er benn auch feinen alten Ganferich jum Martte. Balb ericheint ein Raufer und fragt, auf ben Ganferich zeigend: "Bat schall bei Olle tosten?" "Föstig Mark," erwiderte stolz der Bauer. "Sei sünd woll dull," ruft der andere entrüstet: "feine sief Mark is'r werth". "Oho," meint der Bauer. "Dei Bogel find jest bhuer. So'n gangen lutjen fostet ja fostig Mart". "Ja," wendet ber andere ein, "bet fann of spraken, "Sm," fagt ber Bauer: "spraken kann bie Ganter nich, aber — bei benkt fin Deil!"

Aleine Chronit.

— In einem Stuttgarter Sotel fand man den Getreide-bandler Saring aus Baibingen a. d. E. erfchoffen. D. foll infolge geschäftlicher Berlufte Spuren von Schwermuth gezeigt haben.

Der beschäftigungslofe Schloffergefelle Un gerer in Mannheim erf do g feine Geliebte Roja Reuhold und berlette fich dann felbft durch zwei Schüffe. Ungerer war in der Wohnung der Neuhold, die ihm abgesagt, erschienen, hatte geklingelt und ichog auf das ihm öffnende Mädchen mit dem Revolver. Das Mädchen, in den Kopf getroffen, war alsbald

Alus der Umgegend.

* Sonnenberg, 23. Dec. Der Mannergefangverein "Ge-muthlichteit" beranftaltet am 2. Beihnachtsfeiertag unter Mitwirfung ber Concertjangerin Emmy Schid aus Biesbaben und unter Leitung bes Kapellmeisters Karl Berghof sein Beihnachts-Concrt im Kaiser-Saal. Das Programm, welches sehr reichbaltig ift, verzeichnet Chore von B. Lachner, Dregert, Handwerg, Berghof n. A. und außer dem Theateritäd "Försters Töchterlein", bu-morift. Enjemble-Scenen und Couplets. Die Beranstaltung, ber sich ein Ball und Tombola anschließt, verspricht den Besuchern einige recht genugreiche Stunden.

Abnen ftand die Sonne in der Beit der Zwölften ftill; fle fdien gleichsom auf ihrem tiefften Stande auszuruben, ebe fie fich in ihrem Laufe wieder aufwärts wandte. Darum durfte in der hochheiligen Testeszeit nichts rund gehen, es durfte nichts bewegt werden, was in Form oder Bewegung an die Sonne erinnerte. Das ift auch der Grund daffir, daß in manden Gegenden in diefer Beit nicht gewaschen wurde. Das Wasser besteht aus vielen Tropfen, die in ihrer Lugelgeftalt an das ruhende Lagesgestirn erinnern.

Der Göttin Berchta wurde in der Zwölfnachtezeit ein grüner Tannenbaum errichtet, der ein Symbol für das unaufhörliche Walten der Gottheit in der scheinbar todten Natur fein follte. In dem grünen Tannenbaume, beffen Leben auch im kalten Winter nicht erstarrte, dachte man fich den Wohnsis des Geistes des Bachsthums (Begetationsdämons), der nun durch die Kraft der neu aufsteigenden Sonne neues Beben in der Ratur weden follte. In diesem Gebraucke haben wir die ersten Spuren unseres Weihnachtsbaumes zu suden. Ueberhaupt findet fich in unferen Beibnachtsbräuchen und in dem mit der Beihnachtszeit verbundenen Bolfsglauben vieles, was mit feiner Wurzel zurückreicht in die Zeit des Beidenthums und feinen Uriprung hat in der altgermanischen Julfeier.

Die Julfeier der im Rorden wohnenden germanischen Stämme scheint sich von der unserer Borfahren wesentlich unterschieden zu baben. Walter Scott beschreibt fie in feiner

epischen Dichtung Marmion also:

Häuft Holz auf! Der Wind ist talt; Doch fauft er gleich mit Allgewalt, Wir feiern Weihnacht jung und alt. Bon jeher Lud die Jahrefzeit Bu Frobfinn ein und Goftlichfeit. Dem heidnisch rohen Danen war

f. Biebrich, 24. Dec. Geftern Rachmittag gelangten 18 ftabtiiche Baublage im Bortholbenhof- und alten Tobtenhof-Belanbe jum Ausgebot. Ein Gebot wurde nur auf 4 Plape eingelegt und swar bon Schreinermeifter Rarl Denfer (8000 Mart), Bauunternehmer & Bedel-Biessbaben (Mart 8000), Schloffermeifter Lud-wig Bugbach (Mart 7200) und Kanfmann Bilhelm Ernft (Mart 9100). - Dem Pferdemegger D. ju Biesbaben wurde ein werthboller On n'b gestohlen; die Spur bes Diebes wies bierber. Best gelang es bem Bolizeifergeanten Deffert, ben muthmaglichen Dieb, ber vom Hund begleitet war, in ber Wiesbabener Allee anzuhalten und feltzunehmen. Herr D. holte seinen Hund bereits bier ab. — Die Eisenbahnbireftion Mains hat für die Nothfirche zu Amöneburg eine ber nicht mehr gur Benutung tommenden Bahnhofs-gloden überwiefen, fo bag jeht swei Gloden vorhanden find.

Die Gloden ber Wiesbabener Taunusbahn und Curbe tonnten auch für andere Zwede nugbar gemacht werben.

n. Raffenheim, 22. Dec. Die in biefiger Gemarfung belegene Beber'iche Muble nebft 28 Morgen Ader und Biefenland ift burch Rauf fur ben Breis bon 28,000 Mart an ben Bachter ber joge-

nannten Wiefenmuble herrn Ott von Florsheim übergegangen. n. Da ffenheim, 28. Dec. Bei ber in unferer Gemartung burch bie Berren Jagbpachter Diebl-Caftel, Gulenhause-Maing und Sof-mann-Roftheim veranstalteten Treibjagb wurden 263 Safen erlegt. Es mare noch ein befferes Refultat erzielt worben, wenn man fogenanntes Reffeltreiben abgehalten batte. Geit bem letten Manober finden in ber Gemartung allwöchentlich militarische llebungen ftatt, so bag wir immer noch Alurschäben aufzuweisen haben, die bei Benugung ber Wege bermieben werben könnten.

> Lotales. Biesbaben, 24. Dezember. Um heiligen Abend.



Mit Glodenklang, Lichtedglang und Waldesduft, mit der lauten Freude der Jugend, empfängt uns wieder dein uns widerstehlicher Zauberbann, fröhliche, selige Weihnachtszeit! Dir tönt Lob und Preis von Alt und Jung, deiner Gewalt kann sich kein Gemith entziehen. Ein Menschliches ist bas Gebeimniß dieses weihevollen Zanbers, es lätzt fich in den schlichten Sat fassen, daß Geben seliger als Nehmen.

Schon seit Wochen ist durch die Welt der Rieinen und Großen ein geheimnisvolles Flüstern von Mund zu Mund gegangen, wie ein Raufchen bon Engelöffügeln.

Auf Flügeln der Erinnerung trägt das eine Wort "Weihnachten" uns Erwachsene zurück zu den Stätten unserer Ju-gendzeit, ins Baterhaus, wo wir, Wonne und Entzücken im Bergen, den Weihnachtstifch mit seinem leuchtenden Mittelpuntte, dem schön gezierten Baume, freudig begrüßten.

In dem täglichen Kampfe ums Leben, der rücksichtslos die Herrschaft führt, sehnen wir uns nach einer Stunde reinen Glück. Wir werden in unseren Kindern selbst wieder

jung, empfinden die hohe Beseligung, die im Geben liegt, fie vervielfältigt sich, indem sie auch Anderen gewährt und mit hnen theilt. Die Liebe, die nimmer aufhört, thut Werfe der Barmherzigkeit, fie lindert die Noth, wo fie kann.

Bergeffet deshalb die Armuth nicht, wenn Eure gliidlichen Kinder Euch jubelnd entgegenspringen! Wenn Jeder aus dem ürberschäumenden Becher der Lust heute nur ein Tröpflein fpendete, wie viel Gutes fonnte geschaffen werden!

So furz auch der hentige Tag ift, für die Hoffnung gesichwellter Kinderherzen läßt der Mbend allzu lange auf sich warten, doch endlich tritt der lange ersehnte Moment ein:

Helle Lichter, helle Lichter Reicher voller Kerzenglanz, Frohe, ftrahlende Gefichter In dem frifden Kinderfrang!

Biele Kraft, viele Herzlichkeit, viele Anmuth, viele Milde liegt in unserer schönen deutschen Christfeier, wie wir fie bor uns seben; sie moge uns aber auch stärken zu neuem, rüftigem Schaffen, zu neuer, fraftvoller That mögen wir uns fammeln am Urquell alles Schönen und Guten, am Lage reiner Frende, wie sie das unschuldvolle Kinderhers noch bewegt. Ruhige Arbeit und Sammlung der ganzen Kraft werden uns leichter über den Druck gewisser außerer Verhältniffe hinwegführen, von denen unfere Lage beherrfcht find. Die Gegenwart gefällt uns wenig, aber wir missen an die Bufunft benten.

Wenn am Weihnachtsabend blühende Kinder mit Leuchtenden Augen zum schinumernden Baum hinaufschauen, so mögen wir nicht vergessen, daß wir diesen Rindern nicht bloß eine momentane Freude bereiten follen, fondern auch bei Beiten daffir forgen müssen, daß fie gute und brauchbare Denichen werden!

Segensreiche Christnacht! Du bleibst unfere Berheißung und unfer Ausblid! Mögest Du immer ein freies und einiges Bolf beglüden!

Der Weihnachtofeieringe erscheint bie nachfte Rummer biefer Beitung am Freitag Abenb.

āu

tun

ftri Th den

auc

bur oft Bri

fite !

berl

Bār

耶可

folia

пшп

althe

dos

offic

mon

fein

Wel

gen

Der

regu

Mhu

mar

bade

mun,

Erbj

muri

arres

tedyn

Stad

Sofe

Drile

unbe

der F

ten. S

beme

Burfa

@lode

nod

Doft

telt n

murde

fenfu

liber 1

bolb (

derlan

geäng

führt.

hiefige

mit P

* Beihnachtogeschent. Die Schupleute erhielten bom Thierschutverein einen Thierschutztalenber, es mare ihnen eine Remuneration ju gonnen gewesen. Die Beamten an ber Regierung

jollen mit anschnlichen Geldgeschenken bebacht worden sein.

* Residenztheater. Der Spielblan für die Weihnachtsfeiertage verspricht äußerst interessant zu werden. "Die lieben Feinde", das neue Luftspiel Hugo Lubliner, das morgen Abend seine hiesige Erstaufflihrung erlebt, sand in Berlin die moblwollendite Aufnahme bei einem immerbin recht fritisch geftimmten Premierenpublifum. Die Renaufführung des zweiten Feiertages, "Der Stabstrompeter", Boffe mit Gesang von Manftadt, Musik von Steffens, bringt uns eines jener alten Stilde, deren Borzüge immer wieder die beste Birtung verbürgen und die eigentlich niemals verfagen. Abonne ments-Billets haben zu den Feiertagsvorstellungen Gultigfeit gegen Nachzahlung auf Loge und 1. Sperrfit 1 DR., 2. Sperrfin 50 Pfg., Balton 25 Pfg.

* Walhallatheater. Die Barietee Borftellungen neb-men heute wieder ihren Anfang. An beiden Feiertagen finden im Theaterfaal Bormittags 11% Uhr Matinee — Doppels konzert der Ligermer — und Theaterkapelle unter Mitwirk-ung den Künftlerspecialitäten — sowie Nachmittags- und Abendvorftellung bei bekannten Breifen ftatt. Das Programm enthält eine Reihe erstklaffiger artistischer Nummern. Im Sauptrestaurant wird ab 18 Uhr Abends eine Abtheilung der Boer Rapelle und gleichzeitig im Balballa. feller die beliebte Zigennerfapelle fonzertiren. Unzweifels baft wird unser beliebtes Bergnügungsetablissement an beiden Feiertagen den Besuchern wieder ein abwechslungsreiches Amüsement bieten.

* Chrung. Der Sangerchor Biesbaben ernannte in seiner letten Bersammlung herrn Spenglermeister Johann Sauter aum Chrenmitgliebe und überreichte bemfelben am Conntag Abend, gelegentlich einer fleinen Weihnachtsfeier, ein fünstlerisch ausgeführtes Diplom unter Glas und Rahmen.

5. In bem firchlichen Bollstongert am legten Mittwoch lerm-ten wir herrn A. Blate, Koniglichen Obernfanger bon bier auch als Concertsanger in der Kirche kennen; berselbe sang bas Lieblingslieb unseres versiorbenen Raisers Friedrich "In dem Deren bin ich feill" ergreisend schon und zeigte bamit wieder, bag es nicht immer einer großen Composition bedarf, um die Menschen ju erfreuen. sondern daß es gerade die einsachen Lieder sind, die, mit warmer Empfinbung borgetragen, am meiften jum Bergen fprechen und befriedigen. Weiter fang uns herr Blate mit schöner wohlflingenbet

Sein Ind das schönste Fest im Jahr. Er zog die Schiffe auf den Strand. In Hall' aus Fichthold, beren Wand Bon Aexten starrt und manchem Schild Führt' er fein Schiffsvolf räub'risch wild. Man ag vom halbgebrat'nen Stier Und zechte ftromveis Met und Bier. Wit Anoden, halb benagt, warf dann In rohem Scherz sich Jedermann; Huch horehte man im Freudendrang Der Stalben fdrillem Schlachtgefang. Wie toll ftiirmt dann berbor die Schar -Es fliegt um's Saupt ihr rothes Soor -Und zeigt im Tang und Feuerscheit Soldy eine wifte Luftigfeit, Daß man auf Erden fanm fie ahnt, Daß fie an Odins Sallen mahnt.

Auch bei anderen Bolfern des Alterihums finden wir Feste von ähnlicher Bedeutung, wie sie das altdeutsche Inc. fest hatte. So begingen die Hindu ihren Pongal, das Wiedererwachen des in tiefem Schlaf versunkenen Gottes Wischmt. Die Verfer feierten ein Winterfest, das der Geburt bes Sonnengottes Mithra geweiht war. Im westlichen Asien galt eine entsprechnede Feier dan Gotte Baal. Die durch die entsehlichten Ausschweifungen begangenen Baalsfeiern, die den alttestamentlichen Propheten ein steter Greuel waren, follten theilweise die zeugende Kraft des Sonnenlichtes veriknnlichen. In Regypten galt Horus, der Sohn des Ofiris und der Isis, als das Symbol der Sonne in aller ihrer Kraft und Einwirkung auf alle Wesen, und bei seinem Feste zeigte man sein Bild, auf dem Schofe seiner Mutter Ists figend, bon Blumen und Früchten umgeben.

In Griechenland war in der friihesten Zeit Bacchus ober

Dionusos bas Symbol ber Norur und ihrer Zeugungs fraft, und erft fpaterbin übertrug man auf ihn die Borftellung von einem Geber der Freuden und Erheiterungen, die der Mensch aus dem Genusse der edlen Frucht des Weinftodes empfängt. In Binter flogten griechifche Jungfrate en, die mif dem Kithären und Parnaß zusammenkamen, baß bie Titanen ben theuren Dionnfos getödtet hatten. Um Sonnenwendtage aber erwachte der Gott wieder; in felt lichem Buge brochte man fein Bild hinab in die Ebene und verklindete jubelnd: "Er lebt, Dionnfos ift wieder geboren."

Die Römer feierten im Dezember dem Saturn zu Ehren die Saturnalien. Saturn war ein fagenhafter romifcher Ronig, dessen Regierungszeit von den Dichtern als die glück lichste gepriesen wurde. Unter ihm soll immerwährend Frie de geherrscht und die Menschen ein heiteres Leben ohne Soo gen in Unschuld, Freiheit und Freude geführt haben. Die ses "goldene Beitalter" hatte aber ein Ende, als Saturn 512 den Göttern einging. In dem erwähnten Winterseste aber blieb sein Gedäckniß erhalten. An diesem Feste beannten im Tempel des Saturn unsählige Lichter zum Zeichen der Freiheit, die dann herrschte. In diesen Tagen sand kein Un-terschied zwischen Herrn und Staven statt, es wurden keine Rathsversammlungen gehalten, keine Strofen vollzogen und fein Schlachtruf lodte die Schwerter aus der Scheide. Ber wandte beschenften sich am Borabend des Festes gegenseitig Ebenjo wie bei den Germanen am Julfeste, so war auch hier jeder Gaft willkommen und die Taseln der Reichen stans den Allen gur Berfügung.

In der driftlichen Beit aber seierte man an den Tagen in welche das Julfest und die Saturnalien fielen, das Go burtsfest dessen, der unter Friedens- und Lobgesangen der himmlifden Seer ... ren auf die Erbe tom und der den Zwed feines Erdendaseins darin fuchte, die Menschen zur höcklich

Stufe ihres Glüdes zu führen.

Stimme ben Weihnachtsgefang (Cantique be boel) von Abam und brachte biefe großartige, badenbe Composition burch bramatifch bewegten Bortrag gur bollften Geltung und Anerfennung. Wegen bes auf biefen Mittwoch fallenben Beibnachtsfeftes fallt bas Rirdenconcert an biesem Tage aus. Am Reujahrstage dagegen, welcher ebenfalls auf einen Mittwoch fällt, findet das gewohnte Kirchenconcert statt, sann aber des Gottesbienstes wegen erft um 71/2 Uhr beginnen. Fraulein Emmy Aloos, Concertfangerin aus bem Saag, welche wir icon einmal in unferer Rirche gebort haben, bat fich gutigft bereit erflart, in bemfelben mitzuwirten und werben wir 1. B. über das Programm des Concerts noch Raberes bringen.

* Auszeichnungen. Dem Conitaterath Dr. Deufe-Biebrich, bisher in Elberfelb, ift ber Rothe Abler-Orben 4. Claffe berlieben. Das Allgemeine Ehrenzeichen bat erhalten Domanialweinban-Bermalter Gemmler-Sattenbeim.

* Dr. Ing. Bum Dr. Ing. wurde von ber technischen Soch-schule München promobirt ber Diplom-Ingenieur Schweighofer bon ber Stragenbau-Abtheilung bes Stadtbauamtes.

R. G. G. Berworfene Rebifion. Begen Bernichtung einer Urfunde ift am 21. August bom Landgerichte Biesbaben ber Gefcaftsführer Beter Offenbroich gu Strafe berurtheilt worben. Er hate einen Beftellichein fur einen Buchhanbler vernichtet. -Ceine Revifion murbe bom Reichsgerichte bermorfen.

* Roch nicht berfauft. Die bon uns übernommene Rachricht, bag herr Philipp Christian Roffel, Mauvermeifter, feine neuge-baute Baderei in Dobbeim bertauft habe, ift als berfrüht ju begeichnen. Bis jest ift fein befinitiber Abichluß erfolgt.

* Unfreiwiflige Gifenbahufahrt. Saft taglich treffen auf bem hiefigen Zaunusbahnbof Leute ein, beren eigentliches Reisesiel Stationen im Rheingau find. hier angelangt, find bie Betroffenen natürlich verbust. Der Grund liegt barin, bag bie Leute auf ben Bwifdenstationen in ben unrichtigen Bugtheil einsteigen und in Raftel ruhig figen bleiben. Rachber follen bie Bugbeamten ber-balten, bie Bortier werben in Mitleibenichaft gezogen, man batte nicht aus- ober abgerufen, ober nicht nach bem Reifesiel gefragt.

* Gistlub! Tropbem bie berfloffene Boche hindurch bas Thermometer in ber Stadt faum ben Rullpuntt erreichte, war es bem Eisflub boch gelungen, fortwährend eine Bahn in gutem Buftanb gu erhalten, was barin feinen Grund bat, daß eben ber Temperaturunterichieb awifchen feinem Terrain und ber Stadt felbft

ein gang erheblicher ift.

Wenn ber Bejuch ber Gisbahn am Wolfenbruche auch am geftrigen Conntage, fein besonders guter war, fo liegt bies ein gut Theil mohl baran, bag viele Schlittichublaufer nicht an bie porbanbene Gisbahn glauben mochten. Es ift jeboch nicht gerathen, fich burch bie feuchten Strafen ber Innenftabt abhalten gu laffen, bem Sportplag guzueilen, benn bort finbet man ftete eine gute Gisbahn, wenn bas Thermometer in ben geschütten Stragen 1-2 Grad über Rull zeigt. Das bom Eistlub geplante Eisfest sin-bet bei günstiger Witterung am Connabend, 28. December, Abends 8 Ubr, ftatt.

* Form ber Briefumichlage. Das Raiferliche Boft am t

Die Bebandfung ber Briefe bei ben Boftanftalten wird befanntlich febr erichwert burch bie große Berichiebenbeit ber Briefformen, burch bas ungleichmähige Auffleben ber Freimarten und burch bie oft geringe lieberfichtlichfeit ber Muffchrift. DieBerichiebenheit ber Briefumichlage ift für ben Boftbetrieb gang besonders laftig, weil fie bas Stempelgeschaft aufhalt. Die ungleiche Grobe der Briefe berlangsamt bas Sortiergeschaft und erschwert die Bertigung ber Banbe. Bum Rugen ber Berfenber und jugleich jum Bortheile bes Boftverfebrs fann nur empfohlen werben: 1) febr fleine, fowie runde, ovale, dreiedige und fonftwie wunderlich gestaltete Umichlage nicht gu benuben, 2) bie Marten ftets in der oberen rechten Ede aufzulleben, 3) ben Bestimmungsort unten rechts beutlich nieberguichreiben und ju unterstreichen, und 4) bei Genbungen nach größeren Orten, gu benen Wiesbaben gebort, unbebingt bie Bob-

nung bes Empfangers in ber Aufschrift anzugeben.

* Rriegegericht. Der Gufillier Friedr. Rath ber 8. Romp. des 80. Regts. in 28 i e s b a d e n hatte am 10. Robember einen Geburtstag gefeiert und tam ftart angebeitert von zwei Kameraden geführt, nach Zabsenstreich in die Kaserne zurück. Am Thor suchte er nach seiner Urlaubskarte, und da das etwas lange dauerte, fragte ihn der diensthabende Unteroffizier gin f der 6. Kompagnie, wie er heiße. "Mein Name fteht ja auf der Urlaubsfarte", erwiderte der Füssier und nannte auch auf der Wache erft nach wiederholtem Befragen feinen Ramen. Dafiir brachte ibn ber Unteroffigier gur Meldung, und das Kriegsgericht verurtheilte den Gufilier megen Achtungsverlepung zu fieben Tagen Mittelarreft. Der Unteroffigier Bint aber wird wegen Mighandlung gu acht Tagen Mittelarrest berurtbeilt, denn er hat in der Aufregung dem Goldaten eine Ohrfeige verlett. - Beiter murde Musfetier Dabid Bolf bom Inf.-Regt. 78, ber defertirt mar mit drei Monaten Gefängniß bestraft und fommt in die 2. Mustetier Formberg. auch bon ben 87ern, hatte im Oftober Urlaub nach Bies. baden erhalten, berjäumte aber den letten Bug und meinte nun, ba er einmal Strafe zu erwarten hatte, es ginge in einem bin, wenn er gut feinem Bruber nach Nachen führe, mit bem er Erbichoftsfadjen gu erledigen batte. Befagt, gethan, et tourde in Aochen berhaftet und biift mit 3 Bochen Mittelarreft; 2 Bochen Untersuchungshaft werden indeffen abge-

* Diebftable. Gin frecher Diebftabl murbe geftern Mbend gwischen 8 und 9 Uhr von drei Leuten im nördlichen Stadttheil, ausgeführt. Die Betreffenden faben auf bem Sofe eines Mengermeifters einen mit Gleifch belabenen Driidfarren fteben. Lurg entichloffen fuhren fie in einem unbewachten Augenblid den Karren auf die Straße nach der Röder- und Castelstraße, wo sie anhielten und kederweise das Fleisch an vorübergehende Perfonen zu verlaufen fuchten. Der bestohlene Metgermeifter batte feinen Berluft balb bemerft. Dit Sulfe einiger Schutleute machte er fich nach ben Gaunern auf die Suche, In der Caftelftrage murben die Burfden angetroffen, als fie mit dem Berkauf beginnen wollten. Zwei von ihnen ergriffen, als fie bemertten, mas bie Glode gefchlagen hatte, die Flucht, während ber Dritte noch festgenommen werden fonnte. Diefer Mann murbe gur Saft gebracht, auch die beiden Andern find gleichfalls ermittelt worden. — In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde bor einer Wirthschaft in der Neugasse einem Droschtenfutfder Bferd und Bagen entführt. Der beitoblene Befiber meldete den Borfall auf der nächsten Polizeiwache, und bald gelang es zwei Schutlleuten, ben Gauner in der Mainserlandstraße ausfindig zu mochen und festzunehmen. Dem geängstigten Besither wurde das Fuhrmert fofort mieder guaeführt. - Geftern Abend foll im füdlichen Stadttheil ein einer hiefigen Speditionsfirma gehöriges Fuhrwert (Rollwagen mit Bferd) entführt morden fein.

* Aurhaus. Das Chriftfind, welches beute Abend die Bohnstätten der Chriften besucht und bei dem flimmernden Beihnachtsbaume Freude und Ueberrafdung bringt, wird auf besondere Bitte feinen Aufenthalt in unferer ichonen Rurstadt noch um einige Tage ausdehnen, um bei einer offigiellen Geier anwesend zu fein, welche ihm in unserem flaffischen Kursaale bereifet werden wird. Bereits hat die Kurverwaltung die Borbereitungen zu diefer als großer Beihnachtsfestball auf Sam ft a g, den 28. Dezember, Abends Sh Uhr, angefündigten Teier getroffen. Es ift felbftver-ftandlich, daß fie bei der muthmaglich febr großen gabl der Besucher, nicht jedem einzelnen eine werthvolle Beibnachts. gabe beicheeren tonn. Es wird indeffen jedem Befucher die gleiche Anwartschaft auf eine solche zu Theil und zwar durch Berloofung bon zwanzig Geichenken, welche unter drei grogen Beihnachtsbäumen zur Aufftellung und bereits bom erften Beihnachtstage ab im großen Saale gur Aufftellung gelangen werden. Die Berloofung wird in der Beife vor fich geben, daß die Rummern der verfauften Ballfarten in eine Urne berichloffen und aus diefer bon unparteiischer Sand 20 Rummern gezogen werden, welche in der Reihenfolge der Biehung als Gewinn-Rummern gelten. Die hiermit jedem Befuchet gegebene gleiche Hoffnung auf das Glud des Gewinnes dürfte nicht wenig dazu beitragen, den Befuch des glangenden Seftes umfo lebhafter gu geftalten. Gur fammtliche Inhaber von Siefigen- und Fremden-Rarten jum Rurhaufe ift der Eintrittsbreis auf nur 2 Mf. ermäßigt, fofern die Lojung dieser Karten — worauf wir nochmals aufmerksam mochen — bis spätestens Samftag, Rachmittags 5 Uhr, gegen Borzeigung bezw. Abstempelung der Kurbausfarte erfolgt, Richtabonnenten gablen ein Entree bon 4 Mart. Die gur Berloofung gelangenden Breife find, wie wir horen, gang bejonders geschmadvoll ausgewählt. Balltoilette ift zum Besuche der Teftlichfeit erforderlich.

- Uebermorgen Donnerstag (2. Weihnachtstag) findet Soliften-Abend der Rurfapelle ftatt und werden folgende herren in demfelben folistifch mitwirten: herr Danneberg (Blote), Sabn (Sarfe) und Ferner (Cello). Ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Sämmtliche Rarten find jedod) borgugeigen.

* Stemm- und Ringfinb "Athletia". Der Stemm- und Ringflub "Athletia" begeht feine Beibnachtsfeier, beftebend in

Chriftbaumberloofung mit Zans am ameiten Feiertag, Rachmittags 4 Uhr beginnend, im Concordiafaal, Stiftstraße 1. Für ein ab-wechstungsreiches Programm ift bestens geforgt und siehen ben verehrten Gaften einige icone Stunden in Ausficht. Raberes fiebe

* Die Beihnnchtsfeier bes DR.G.B. "Union" finbet am 2. Beihnachtsfeiertag, Abends 8 Uhr anfangend, im Römerfaall Dog-heimerstraße) ftatt. Ein reichhaltiges Brogramm, icone Mannerdore, Gingelvortrage u. f. m., fowie 2 Ginafter, bettielt "Der fliegende Student" und "Der Ehrenpotal", gefpielt von Damen und Mitgliebern bes Bereins, werben wieberum bie Ungiehungsfraft nicht verfehlen, ber Beranftaltung befonbere Aufmertfamfeit gu berleiben. Wie aus bem Unnoncentheil erfichtlich, ift bas Entree für bie weitgebenbsten Darbietungen ein gang geringes, und lagt somit auf gabireichen Besuch feitens bes Bublitums Biesbabens mit Siderheit ichliegen. Der Beranftaltung folgt ber übliche Ball und auch für biefen Theil find alle möglichen Aeberraschungen jeglicher Urt in Aussicht genommen.

* Der Wiesb. Bechtelub begeht fein Bjabriges Stif. tung & fe ft am 1. Januar 1902 durch einen Familienausflug mit Unterhaltung und Tanz nach Biebrich a. Rh. (Hotel

Belle-bue".) Einladungen find ergangen.

* Städtifder Arbeiterberein. Der Wiesbabener ftabtifche Arbeiterverein veranftaltet am 2. Beihnachtstage Rachmittags 4 Ubr, feine Beibnachtsfeier im Gaale jur "Germania", Blat-

* "Fibelio. Die Gefellichaft "Fibelio" begeht ihre biestährige Weibnacht & feier, bestehend in gesellige Unterhaltung, Christ-baumberloofung und Tang am 2. Weihnacht Beiertage, Radmittags bon 4 Uhr ab, in ben Lofalitäten "Bum Jagerhaus" (Schier-

* Der Gartnerverein "Debera" balt Conntag, ben 29. December, Nachmittags von 4 Uhr an, im Nömersaale (Dogheimerstraße) seine Weibnachtsfeier mit Tanz ab. Das Programm für diese Fest ist ein umsassendes und ichones. Es in deuhalb der Befuch febr gu empfehlen. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt,

* Der Dilettanten-Berein "Urania" balt feine große Beib. nachtsfeier am 1. Januar, Reujahrstage, bon Rachmittags 4 Uhr ab, im Romerfaale (Dopheimerftrage 15) ab. Spegiell gut biefer Beier bat ber Berein ein Brogramm gufar sweifellos ben größten Beifall finben wirb. Anfnüpfend an ben Tang gelangt gur Aufführung bas zweimal mit größtem Erfolg bon bem Berein gegebene Schaufpiel "Die Reujabrenacht" bon IR. Benebig. Dasselbe wird auch biesmal wieder feine Birfung nicht perfehlen. Die eigentliche Beihnachtofeier wird eröffnet mit einem großartig und effettvoll ausgestalteten Weihnachtsfeitspiel mit Mufit, Gejang und anschliegenbem lebenbem Bilb von Glifabeth Gieber und ift basfelbe ob feiner glangenben Scenerie u. f. w. feines Beifalles ficher. Den Schlug bilbet ein Schwant "Beibnachtsprafente" von I. Angeln, welcher ben größten Lacherfolg erzielen wirb. Beiter werben geboten Concertftude, mehrere Clavierfoli, 4- und 2handig (barunter ein Clavierfolo von dem 9jährigen Merten), fowie ein Melobrama "Der Chriftbaum". Um Jebem Gelegenheit au geben, an einer iconen Beibnachtofeier theilgunehmen, ift ber Gintritt auf nur 30 Bf. feftgefest und finbet überbies big Beranftaltung bei Bier ftatt. Die Aufführungen beginnen pracis 6 Uhr und findet bor und nach benfelben Tang, welcher frei ift, ftatt.

* Der Rath. Raufm. Berein Biesbaben begeht feine allfahrliche Beihnachtsfeier am Sonntag, den 29, d. Dets., Abends 8 Uhr im Saale des Ratbolifden Lefevereins, Quifenftrage. Das Programm diefer zwanglosen Familienfeier enthalt gemifdte Chore, Golo-Befange, Anfprache, Deflamationen, Mufit, theatralifche und bumoriftifche Bortrage. Der Berein wird den Befudern einen bergniigten und gemüthlichen Abend bieten. Spezielle Einladungen zu biefer Feier ergeben nicht und find die Mitglieder und Freunde des Bereine mit ihren Familien-Angehörigen willtommen,

. Charricher Mannerchor. Im Samftag, 5. Januar 1902 begeht der Berein im Sotel "Schiigenhof" feine Be i b. nachtsfeier, bestebend in Mbendunterhaltung, Chriftbenunberloofung und Ball. Daß den Befuchern vergnügte Stunden in Ausficht fteben, dürfte außer Zweifel fein, dafür burgen die fruberen, aufe Schonfte verlaufenen Beranftaltungen des Bereins.

Dentichlatholifche (freireligioje) Gemeinde. Die Beihnachtserbauung findet am 2. Feiertag, Bormittags 10 Uhr, im Bahlfaale des Rathhaufes ftatt. Derr Bfarrer Greiherr v. Bucco Cuccagna aus Maing wird biefelbe leiten in Berhinderung des erfranften Bredigers ber biefigen Gemeinde und predigen liber die "Menichwerdung" im Lichte der Bernunft. Die Beihnachtsbeicherrung für Die religionsiculpflichtigen Rinder mußte wegen Erfranfung des Bredigere berichoben merden.

* Der Gvangel. Manner- und Jünglinge. berein halt feine Beihnachtsfeier am erften Befittage, Dittwoch, ben 25. Dezember, Abends 8 Uhr, im Saale bes Evangel. Bereinshaufes (Blatterfer. 1). Aniprachen, Chorvortrage, ein Geiprach mit Gefangseinlagen, Bithervortrage und Deflamationen werben abwechieln. Bebermann

ift herglich eingeladen.

* Ebelweiß. Der "Club Ebelweiß" veranftaltet am 2. Beibnachtsfeiertage ein Beibnachts-Concert, mufifalifc-theatralische Abendunterhaltung, verbunden mit Tombola und Ball in der Turnhalle (Wellripftrage 41), Abends 8 Uhr beginnend. Der Berein in feinen Leiftungen befannt, wird auch diesmal wieber alles aufbieten, feinen Gaften genugreiche Stunden gu bereiten; er bat gu biefer Beranftaltung ein ichones, unterhaltenbes Brogramm gufammen gestallt. Bur Auffahrung gelangt: Gin lebendes Bilb in brei Bermandlungen mit gesprochenem Text, Arthur Schnörfei, Boffe mit Gefang und "Gine unerwartete Beihnachtsfreude" ober "Der Matrojen Deimfehr", Enjemble-Scene, ferner tommen auch mehrere Duette bon Rofchat sum Bortrag. Der mufifalifche Theil wird bon tuchtigen Rraften unferer 80er ausgeführt. Das Concert beginnt punft halb 9 Uhr und ift ber Gintritt nur gegen personelle Ginlabung gestattet.

Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Ronigliche Econipiele.

Montag, 23. Dezember, jum erstenmale: "Leonarda", Schauspiel in 4 Aften von Björnstjerne Björnson. Deutsch bon Clare Di joen.

Man braucht fein Beidendeuter zu fein, um fich zu fagen: bon einer Rovitat, die man "ausgerechnet" einen Tag bor Weihnachten herausbringt, erwartet man felbst nicht viel. "Leonarda" war eine foldje Rovitāt. Trop allem Respett vor dem Namen des nordischen Meisters fann doch bei der Werthung des neuen Stiedes im beften Falle von einem fcididternen Achtungserfolg gesprochen werden. Run, uns dünft, das Softheater habe im Berlauf diefer Saifon ichon fo viele ehrenhafte Erfolge gehabt, daß auch einmal eine Niete

"Leonarda" liebt einen Mann, ber fie früher einmal zweideutige Person" genannt bat; dieser Mann sernt Leonarda" lieben, nachdem er fich vorher mit ihrer fleinen Richte Ogot verlobt hat. Wie er friiber bereit war, Leonarda gu verdammen, fo ergreift er jest ihre Partei; wie Leonarda erft den Ruticher zweds Singuswurfs des Beleidigers zu citiren bereit war, fo ichließt fie jest den neugewonnenen Liebhaber in's Berg. Schlieglich geht fie auf und davon, um nicht ihrer berbrecherifchen Liebe gum Opfer gu fallen, die, will fie ihr Recht finden, Ogot und — Leonarda's Mann verrathen Denn Leonarda ift berbeirathet; gang am Schluffe des Stüdes erfahren wir, daß ein dem Trunf ergebener Beneral a. D., der fie durch feinen Berfehr in ihrem Saufe fompromittiet hat, ihr rechtlicher Chegemahl ift. Das find etwas frause Berhältnisse; fie werden nicht lichtvoller dadurch, daß Leonarda einen Brofuriften hat, den fie bei jeder Gelegenbeit Abends gu fich bittet. Souft ift der Profurift eine gang liberfliffige Figur. Bom britten jum vierten Aft leitet eine Art fomphomifches Intermeggo bes Orchefters fiber, mit gebampften elegischen Weisen die ichwermüthige Löfung des Ronfliftes vorbereitend. Daf aus foldem Milleu fein Erfolg erwadsfen fann, ift flar; mare nicht bas gute Spiel bem Stiide gu Gilfe gefommen, es mare ftill und geraufchlos gu Grabe getragen worden. Go gab es immer noch einigen Beifall, in ben fich die Darfteller - boran gel. E de I mann als Ogot und Fraulein Billig als Leonarda - theilen mogen. Auger den Genannten wirften verdienftvoll mit die Serren Begener, Bach, Ballentin, Andrianound gol. lin, fowie die Domen Ulrich, Canten und Doppel-

M. S.

. Ronigliche Chaufpiele. Um ben vielfachen bei ber Ronigl. Intenbantur eingegangenen Buniden bes Bublifums nach Moglichfeit Rechnung gu tragen, ift es ermöglicht worben, auch nach ben Beiertagen und gwar am Conntag, ben 29. Dezember Rochmittags halb 4 Uhr noch eine weitere Bieberholung ber Beihnachts- und Rinbervorftellung "Anecht Ruprecht" in Unsficht fiellen gu tonnen. Die Borftellung finbet wie bei ben beiben letten Rachmittagsborftellungen bei halben Breifen ftatt außerbem bei jeber Grmad. fene bas Recht, ein Kind auf feinen Plat mitzunehmen begir. barf jebes Billet bon 2 Rinbern benutt merben. Der Borberfauf ber Billets finbet unter Fortfall ber fonft übliden Borbeftellungsocbuhr bereits am Freitag, Samftag und Sonntag bon 10-1 Ilar an ber Billettaffe in ber Theaterfolonnabe ftatt.

* Die beutsche musitalische Runft bat foeben mit einer neuen fomifch-tragifchen Operbes bier wohnenben Componiften bon Regniced eine außergewöhnliche Bereicherung erfahren. "Till Gulenfpiegel" beißt bas Bert, in beffen Dichtung (nach Michbart's gleichnamigem Berte) und Dufit ber bochbegabte Dichter-Componist in einer breiaftigen Oper bie tollen Streiche Till's mit ebenfo viel treffenben Sumor als Gefühl ichilbert.

Um 12. Januar findet bie Bremiere von Till Gulenfpiegel unter Mottl's Leitung am Rarisruber Softheater ftatt. herr von Regniced fpielte biefer Tage feine Oper im Rreife von mufitalichen Freunden und Befannen bor; ber Ginbrud, ben mir bas Werf icon bei feiner Interpretation am Clavier machte, war ein gewaltiger. Ratürliche melobische Erfinbung, treffliche finnvolle Textbehandlung, geistreiche und fein burchgearbeitete Justrumentation, bramatische Gestaltungstung - bas find bie Borguge, bie bem Berfe inne wohnen und bier nur angebeutet werben tonnen. Rein Sweifel bag ber Romponift bon "Donna Diona" mit feinem "Bill" einen ungeheuren Fortidritt gethan bat. Der Erfolg bes "Till" wird geigen, bag von Regniced ein Wert geichaffen, bas von nachhaltigem Werthe, balb feinen Siegestzug über alle Buhnen machen

Celegramme und lette Hadrichten.

* Berlin, 24. Dezember. Der "Lot.-Anzeiger" berichtet: Die Görliger Polizei hob ein Galfdmungerneft aus. Broei Balicher find verhaftet worden,

- Die "Boff. Big." meldet aus Pofen: Aus mehreren Städten der Proving merden Storungen des Schul. unterrichts durch die Beigerung polnischer Rinder, deutsch zu sprechen, gemeldet. Auch in Bosen find mehrere Galle borgefommen.

• Lemberg, 24. Dezember. Nach hier eingetroffenen Meldungen haben bor einigen Tagen in Mostau arge Tumulte gegen das dortige de utide Confulat stattacfunden. Eine große Menschenmenge sei vor dem Confulat erschienen, habe das Schild heruntergeriffen und in unfläthiger Beife befudelt. Bis jest habe die deutsche Regierung wegen diefes Borfalles noch nicht reflamirt.

* Brag, 24. Dezember. Die Gerüchte, daß hier De m o nftrationen vor dem deutschen Confulat stattgefunden bas ben, reduziren sich darauf, daß vor einigen Tagen halbwüchfige Burfden nach Schluß einer Berfammlung bor das Confulat zogen und dort einige Rufe ausstießen. Der Borfall hat gar feine Beachtung gefunden.

- Der in Frankfurt a. M. in Engagement stehende Tenorist Ottomar Marschad wurde hier verhastet, weil er dem hiefigen tschechischen Landes-Theater gegenüber contractbritchig geworden war.

* London, 24, Dez. Aus Buenos Apres wird gemeldet: Brafident Rocca hatte eine langere Unterredung mit dem Bertreter Chiles. Der Empfang war ein sehr fühler. Die Unterredung murde in febr gereigtem Tone geführt. Der Brafident fritisitte heftig die Handlungsweise Chiles. Die Rammer nahm einen Gesehentwurf an, welcher die Einficht von Bferden und Maufefeln verbietet.

- "Daily Mail" meldet aus Brüffel: Krüger fei bereit, Friedens-Berhandlungen zu führen und diesbeziigliche englische Bevollmächtigte in Utrecht zu empfangen, falls England Concessionen machen wolle. Einflugreiche Burenführer, namentlich Bolmarans und Weffel find der Anficht, daß der Mrieg bald beendet fein miffe.

* Nigga, 24. Dezember. Bahrend ber Gifenbahnfahrt von hier nach Monte Carlo wurde die aus der deutschen Schweiz gebürtige Djabrige Sirbbrufiner erm ordet und beraubt. Die Leiche wurde mit abgeschnittenem Kopf auf den Schienen in der Rabe von Eze aufgefunden.

* Rom, 24. Dezember. Wie verlautet, hat die Königin Mexandra von England Schritte unternommen zum Antauf der Billa San Martino auf Elba.

Die Gerüchte, daß der Sultan wegen des italienifch französischen Abkanunens betreffend Tripolis Aufklärung verlangt habe und daß türkische Truppen-Berstärkungen nach Tripolis abgegangen seien, werden auf der Consulta als unbegründet bezeichnet.

Rotationsdrud und Berlag der Biesbadener Berlags-Anstalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Politif und das Feuilleton: Bilhelm Joerg; für den übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Derr; fammilich in Biesbaden.

Gin für die gesammte gebildete Bandelewelt fehr empfehlenewerthes Organ ift die "Reue Babifche Bandes-Beitung", Mannheimer Beitung, Mannheimer An-zeiger und handelsblatt. In jeder Beziehung über vortreff-liche Mitarbeiter verfügend, pflegt dieselbe eine eingehende Berichterftattung aus allen für ben Bang der Belt-Bolitif wichtigen Staaten und hauptftadten, einen ausgedehnten und im größten Dagftabe eingerichteten Depefchendienft, und bietet eingebende Berichte über Die Gipungen des Reichs- und Landtages. Den Romanftoff, das Novellen- und Ergählungenmaterial ber "Reue Babifche Landes-Beitung" bilben nur Driginglarbeiten hervorragender Autoren, ihr Feuilleton, igroßem Stile gehalten, giebt alles Reue, Intereffante, Biffenswerthe aus Leben und Runft, werthvolle Beitrage und Arbeiten über Theater, Mufit, Litteratur und Sport. Die "Reue Babifche Landes-Beitung" bringt taglich telegraphijche Meldungen der Effetten- und Baarenturje, Breife n Getreibe, Dehl, Raffee, Spiritus, Del, Buder, Baumwolle, Bolle, Jute, Sopfen, Tabat, Bein, Gifen, Rupfer, Binn ze. bon ben einschlägigen Martten. Sieran anichließend gelangen allwöchentlich in der Sonntagsnummer der "Reuen Badifchen Landes-Zeitung" Wochenberichte aus allen Branchen in der übersichtlichsten Form jum Abdruck. Bollständiges Frantfurter Coursblatt, Bollftandige Berloofungelifte. Die "Reue Babifche Landes Beitung" ift die größte politifche und Sandelszeitung Gudweftbeutichlands, deren Lejerfreis porjugemeife aus ben mobilhabenden Rreifen bes Sanbels, ber Induftrie, der Beamten, der Landwirthichaft und ber gelehrten Welt besteht, fie bietet also als Insertionsorgan jeden Bortheil, welcher feitens ber Intereffenten bon einem wirfjamen und in tauftraftigen Rreifen weitberbreiteten Organ borausgefest wird. Das Abonnement auf die "Reue Babifche Landes-Beitung" fostet durch die Bost bezogen (Bostpreislifte Ro. 5151) — taglich mindefrens 3 Blatter - pro Quartal nur Dt. 3.71 und find Probenummern vom Berlag jederzeit erhaltlich. Reu zugehende Abonnenten erhalten gegen Ginfendung ber Bofiquittung bie bis Enbe Dezember ericheinenden Rummern der "Reuen Badifchen Landes-Beitung" gratis und franko. 4291

8 Beginn meines 2. Tangkurfus 8 Montag. ben 6. Januar 1902, 0 Anmelbungen erbeten. H. Schwab, Momerbirg 16, Laben.

Muterrichtstolal: Marfiftraße 26 "Drei Rouige" (Cafe Bermania). honorar 12 Mf., gabibar in 3 Raten.

Familien . Radgrichten.

Auszug aus dem Cibilftande:Regifter der Stadt Bies: baden bom 24. Dezember 1901.

Geboren: Um 18. December bem Rellermeifter Johann Webner e. S. Johann Karl. Um 21. December bem Badermeister Ja-fob Meyer e. S. Jatob. Um 20. December bem Taglobner Jatob Rübenach e. G. Johann.

Mufgeboten: Der Reftaurateur Lubwig Saas gu Sanau mit Bertha Rung bier. Der Schreinergebulfe Bhilipb Buff bier mit Anna Demel bier. Der Schubmann Georg Rummel bier mit Ratharina Reng gu Geifenheim.

Berebelicht: Der Tundergebulfe Jojeph Beib bier mit Frangista Donjad bier. Der Sulfsmonteur Beter Strauch bier mit Elifabeth Brenner bier. Der Schreinergebulfe Emil Schmittberger hier mit Anna Dinges hier. Der Schupmann Emil Dehlte hier mit Franziska Anacetowski hier. Der Schupmann Theodor Müller hier mit Gertrud Otto hier. Der Schlostergehülfe Karl Gög hier mit Marie Bagner hier. Der Telegraphenarbeiter Jakob Presber bier mit Chriftine Reif bier.

Gestorben: Um 22. December Ratharina, I. bes Stragenbau-Auffebers Franz Schmibt 9 Mt.

Rgl. Standesamt.

Standesamt Biebrich.

Geboren: Um 10. December: bem Obithandler Jatob Efcher e. G. — 13. bem Tagl. Johann August Joich e. G. — 18. bem Fuhrmann Johann Beinrich Becht e. S. - 14. bem Spenglergehilfen Claubius Weitling e. S. — 16. bem Tagl. Johann Breit-wießer Zwillinge (e. S. u. e. T.) — 16. bem Tünchermeister Anton Binkler e. T. — 17. bem Bierbrauereibesitzer Carl Wuth e. T. Proklamiert: Der Maurer Christian Horlbt zu Königsbach

und Juftine Sufanne Chriftine Bidel ju Diebelsheim. - Der Raufmann August Friedrich Rarl Saffenbach und Marie Therefia Gietl, beibe hier. — Der Dilfsbremfer an ber Eisenbahn Philipp Ruhlus und Margarethe Didler, beibe in Mainz. — Der Schloffer hermann Eugen Johannsen und Emma Christine Kandler, beibe in Röln.

Berehelicht: Am 15. December: der Lotomotivbeiger Bern-hard Michael Ruhn und Gertrube Karoline Christine Schwitt, beibe bier. - 15. ber Steinhauer Jatob Beid und Raroline Ra-

tharine Birlenbach, beibe hier .

Gestorben: Am 14. December: ber Kaufmann Salomon Sender ,50 Jahre alt. — 16. Käthchen Louise, Tochter bes Tagl. Emil Christian Karl Klös, 2 Jahre alt. — 17. Klara Katharine, Tochter bes Tünchermeisters Anton Winfler, 12 Stunden alt. -17. ber Königl. Bahnhofsinspektor a. D. Johann Hoemann, 76 Jahre alt. — 18. Joseph Johann, Sohn bes Tagl. Johann Wag-ner, 4 Jahre alt. — 18. die Privatiere Marie Auguste Kung, geb. Deder, 76 Jahre alt.

Standesamt Dogheim.

Geboren: Am 16. Nov. dem Maurer Bilhelm Wintermeyer e. S. Rarl Ludwig. — 18. der Philipp Friedrich Wilhelm Nicolan Bittive e. unebel. S., Karl. — 18. dem Glafergeh. Karl Johann Christian Reitershahn e. T., Johanna Karoline. — 29. dem Maurer Friedrich Rossel e. S., Kugust Emil. — 17. dem Photograph Bilhelm Menz e. S., Balther. — 23. dem Maurer Philipp Maurer e. T., Louise Bilhelmine. — 27. dem Polizeidiener Philipp Künstler e. S., Seinrich Ludwig. — 27. dem Tagl. Leo Hillenbrand e. S., Karl Kugust. — 3. Dez. dem Lüncher Friz Bilhelm Schwalbach e. S., Friedrich Wilhelm. — 7. dem Schloffer Otto Balther Braun e L. Maria Katharina Thefla. — 7. dem Maurer Wilhelm Christian Ludwig Gäfgen e. T., Amalie Auguste. — 13. dem Maurer Johann Beinrich Wagner e. S., Friedrich Jakob Eduard August. — 15. dem Maurer Karl Friedrich Wilhelm Emil Schnell e. T., Wilhelmine. Aufgeboten: Am 21. Nov. ber Maurer Friedrich

Adolf Schmidt mit Amalie Bilhelmine Sohn. Metger Jaal Stein mit Chriftiane Lieber aus Bechtolsheim. — 23. der Rathsschreiber Philipp Christian Conrad mit Caroline Chriftine Elbert geb. Meffert. — 23. der Maurer Rarl Bilhelm Baum mit Johannette Bhilippine Bleidtner geb. Meifter. — 28. der Maurer Karl Bilhelm mit Johannette Caroline Christmann aus Görsroth. — 2. Dez. der Handelsmann Albert Lieber aus Bechtolsheim mit Bertha Stein. -1. der Lehrer Carl Wishelm Max Schwalbach mit Henriette Anna Lina Krauß.

Berehelicht: Am 28. Nob. ber Mouver Carl Bilbelm Schnell mit ber Buglerin Benriette Lina Rreg. - 23. der Dadideder Seinrich Ries mit der Fabrifarb. Henriette Philippine Hohn. — 23. der Tagl. Friedrich Philipp Rein-hardt mit der Fabrifarb. Regine Wepler. — 28. der Werfs meifter Beinrich Martin Berner mit Roja Berr aus Geisweid. - 7. Dez. der Bader Karl Conrad August Dölfel mit der Fabrifarb. Katharina Bilhelmine Wagner. — 10, der Rathsfcreiber Philipp Christian Contad mit Caroline Christine Elbert geb. Meffert. — 14. der Maurer Friedrich Adolf Schmidt mit der Näherin Amalie Bilhelmine Söhn. — 14. der Manirer Bilhelm Beinrich Daniel Emil Rarl Bilhelm mit Johannette Karoline Chriftmann aus Görsroth.

Geftorben : Am 17. Nov. dem Tüncher Seinrich Bbilipp Franz Rittgen zwei tobtgeb. Töchter. — 19. dem Maurer Bilhelm Wöll e. S., Wilhelm Ludwig, 16 T. alt. — 20. dem Tiincher Karl Philipp Land e. todtgeb. Tochter — 3. Dez. der Backfteinbrenner Friedrich Heinrich August Ferken, 34 J. alt. — 5. die Ehefran des Maurers Friedrich Wilhelm Höhn, Sophie geb Diehl, 24 J. alt.

Bente, Mittwoch, von Bormittage S Uhr ab, wird bas bei ber Untersuchung minbermertbig befundene Bleifd im Gangen 140 Rilogr. gu 25 Bfg. bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber

Freibant verfauft. Un Biebervertaufer (Pleifchanbter, Debger, Burftbereiter Birthe) barf bas Bleifch nicht abgegeben werben, Ctabtifche Schlachthane Bermaltung.

Nassauer Hof, Sonnenberg Mm 2. Feiertag finbet bon 4 Hhr ab Große Tanzbeluftigung fatt, wogu freundlidit einfabet

29. Frant. Man beachte bie Rudfeite ber Fahrlarten ber elettr Strafen Etidelsberg u. Ellenbugengaffe 2



Mittwoch, den 25. Dezember 1901. Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters Unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königt Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. Nachm, 4 Uhr:

Nachm, 4 Uhr:	
I. Ouverture in D-dur	Händel
2. Balletmusik aus "Paris und Helena"	Cinale
(Aria per gli Attleti, Chaconne und Gamette	druca.
3. Introduction aus "Die Zauberflöte"	Mozart.
4. Entracte aus "Egmont"	Beethoven.
5. Thüringische Fest-Ouverture	Lassen.
6. Rêverie	Vieuxtemps
7. II. ungarische Rhapso-lie	Liszt.
Abenda 8 Ilber	-
1. Feierlicher Marsch	Gounod.
2. Ouverture zu Egmont*	Beethoveu
3. Paraphrase über das Gebet aus Weber's	DOG STOREGE
"Freischütz"	Lux.
	Wagner.
D. Santa notte, Meditation	Orlande.
6. Ouverture zu "Tell"	Rossini
7. Romanze für Violine	Svendsen.
Herr Konzertmeister Irmer	CO COLUMNIA
S Municipal and The Miles of the Asia	Lortzing.

Donnerstag, den 26. Dezember 1901, Nachm. 4 Uhr: 1, Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia". 2. Ouverture zu "Die Hochzeit des Figaro".

Melodie

Mendelszohn.

Rubinstein.

Mozart.

	4. Rosen aus dem Süden, Walzer	Joh. Strauss.
	5. Scene und Balletmusik aus "Die lustigen	
	Weiber von Windsor*	Nicolai,
	6. Ouverture zu "Rosamunde"	Frz. Schubert
	7. Liebeslied	Henselt.
ı	8. Fantasie aus Lohengrin	Wagner.
ı	Abends 8 Uhr:	- CONT.
۱	Solisten-Monzert.	
۱	1. Ouverture zu "Oberon"	Weber.
ı	2. Zwei Motive aus "Benvenuto Cellinia	Berlioz.
۱	3. Capriccio für Flöte mit Orchester	Briccialdi.
ı	Herr Danneberg.	Discussion
ı	4. Fantasie für Harfe allein .	Saint Saëna
ı	Herr Hahn.	Danie Dacum,
ı	5. Andante aus der G-dur-Sonate, op. 1.	Beethoven.
ı	6. Souvenir de Spa, Fantasie für Violoncell mit	Poormoter
ı	Orchester	Servaia.
١	Herr Ferner,	DOLYMIN.
۱	7. Andalouse, Aubade u. Aragonsise aus "Der Cit"	Massanat
۱	- Grand and Post Cit	INLINOO CILIERE

Freitag, den 27. Dezember 1901. Nachm. 4 Uhr. unter Leitung des Konzortmeisters: Herrn Hermann Irmer. 1. Ouverture zu "Tantalosqualen". 2. Husarenritt, Charakterstück 3. Duett und Finale aus "Martha" Suppé. Spindler. Flotow. Boshaft, Polka Ziehrer. Balletmus Madrigal Balletmusik aus "Carmen". Bizet. Simonetti. Vit Academia, Studentenlieder-Potpourri Herold.

8. Krönungsmarsch aus "Die Folkunger" Abends 8 Uhr: Kretschmer. unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. 1, Mosella-Marsch 2. Ouverture zur Operette "Die Hanni weint, Offenbach.

der Hansi lacht". Menuett und Gavotte aus "Manon". 3. Mennett und Gavotte aus "Manon"
4. Am Wörther See, Kärnfner Walzer
5. Danse macabre, Poëme symphonique
6. Ouverture zu "Strueusee"
7. Der Frühling, Melodie für Streicherchester.
8. Lustiges Marsch-Potpourri Massenet. Koschat. Saint-Saens Meyerbeer. Grieg. Komzák

PAUL STAHL. Humorist mit selbstverfassten Vorträgen,

Römerberg No. 7. Neuester Schlager:

Ein jugendlicher Bui Hoch die Freiheit! Hoch Transvaal!

Athleten-Vereim WIESBADEN.

Mm I. Beihnachtofeiertag balt ber Athletenverein Bice baben in feinem Bereinstofal Romerberg 13 feine

Christbaumverloofung ab, wogu wir Freunde und Sportgenoffen freundlichft einladen. Der Borffanb.

Mannergesangverein "HILDA",

Unfere biesjährige

Weihnachtsfeier,

befrebend in

Nichtamillicer

Concert, Chriftbaumverlofung Theateraufführung und Ball

findet Countag, ben 29. Dezember, Abende 81/, Uhr, in ber Turnhalle, Sellmunbftrage ftatt, wogu mir unfere Ditglieder, fowie Freunde des Bereins hoft, einladen Gintritt frei !

Der Borftanb.

Regen | dirme Berrenfinte

Größte Muswahl.

W. Osper,

Ellenbogengaffe 4

Ellenbogengaffe 4. früher Mihlgaffe 13.

्रिक्टरकरकरकरकरकरकरकरकर जन्म

Diejenigen Berjonen, die Forderungen an den Rachlag berftorbenen Rentnere Christian Ganb hab n, werben ersucht, biefelben balbigft bei bem unterzeichneten Testamentsvollftreder anzumelben. Auch find alle gablungen für den Rachlag jest an den Teftamentsvollftreder gu Leiften

Der Teftamentebollftreder: Dr. Bergas, Juftizrath







Drehorgein, mit Metalinoten, direkt vom Fabrikationspiatz. Ziehharmonikas, Concertinas, Bandoneons, Zithern, Violinen, Mandolinen, nur erettiensige Fabrikate, gegen Barzahlung mit hohem Rabatt auch gegen geringe DIS Monaturaten SIG offeriren Jänichen & Co., Leipzig.

Telephon=Anidlug Wiesbaden.

Dr. med. Fischer,

Rheinftrage 62 (fruber in Eltville).



Alle Sorten

(nur ent: Banre) liefert bifligft

Carl Capito, Ablerftrage 56 und herrnmühlgaffe 3.

Telephon 901. Rudolf Sator. Rheinftr. 26,

gute Sausbrandfohlen in lofen Subren à M. 1.— per Cir. franco Bans, fowie Rheinifche Brauntohlenbrifets à M. 18.50 per 20 Cir. 257

Saalban Friedrichshalle,

2 Dlaingerlandftrafe 2 Babrend ber beiben Beiertage Ausschant von prima Boffbier 2m 2. Feiertag :

Große Tang-Musik mit Chriftbaum Berloofung. 2 gute Muche und reine Beine ift beftens geforgt. Bu recht gabireichem Beind laber ein Joh. Rraud.

Reftaurant Baldluft, Platte ft. 21. Mm 2. 2Beibnachte-Feiertag von Mittags 4 Hhr ab:

Große Tangbeluftigung.

Siergu labet freundlichft ein

Franz Daniel. Eintritt frei.

Concerthaus zum Grossen Friedrich

Chwalbacherftrage Rr. 7. Jeder

Refuder ber Concerte im Concerthaus "Bum Großen Griebrich"

erhält

fofort bie Uebergeugung, bag er gwar nich

gratis

aber billig feinen Angehörigen und Befannten einen boben Runft-

eine Extra-Weihnachtsgabe

geboten bat. Darum auf ins

Concerthaus 3. Großen friedrid.

Bobrend ber beiben Friertage von Radmittags 4 fibr Großes Concere bes Defterreichifden Damen - Runftter - Gufemble, Dir. 3of. Panhaus, wogu freundiechft einfabet

Rieftaurant Lultig Berberftraße 24.

Am 2. Weihnachtsfeiertag

III. Lustig.

Kohlen- 38 Consum

Celephon 911. Telephon 911

Bureau: Rheinstrage 26, Geitenban links parterre.

Anthracit, Korn II Mt. 34.50; Eierkohlen "alte Hage" Mt. 27.—; Ruftoblen I u. II Mt. 24.—; Ruftoblen III Mt. 23.—; gewalden melirte Kohlen Mt. 22.40; aufgebesserte melirte Kohlen Mt. 21.—; metitte Kohlen Mt. 20.—; Brannfohlenbrifets Mt. 18.50; Brech- ob. fog. Patentcofs I u. II Mt. 28.—. Brech- ob. fog. Patentcofs in ganzen Wagenladungen & Mt. 270.— per
200 Etc. Angilnde- u. Bündelholz äußerst billig. Liefere in lofen Gubren gu Breifen per 20 Erntner

Tapezirer-Jinning. Bir erfüllen hiermit die traurige Bfliche, unfere Mit-glieder von dem Abieden unferes Mitgliedes

Herrn Jos. Bindhardt gegiemenb in Renntniß gu feten. Die Beerbigung findet morgen, Mittwoch, Bormit-tags 11 Uhr, vom Beichenbaus bes alten Briedhofes aus fatt, und werben die Mitglieder um alleitige Theilnahme gebeten. Der Borftanb.

Beginn meines 2. Tanzoursus

Montag, den 6. Januar 1962, Abends 81/2 Uhr, im Saal Zu den drei Königen (Café Germania) Marktstrasse 26. Geff. Anmeidungen erbeten.

H. Schwab, Römerberg 16. Honorar 12 Mk, (zahlbar in 3 Raten).

Schierstein - "Bum Civoli".

Gratis:Verloofung bon Schergartifeln x., elektr. Chriftbaum Beleuchtung erlaubt fich gang ergebenft eingulaben

C. A. Schmidt.

Apjeinektar

ift bas allerangenehmfte Beiertagegetrant, 1/2-Brc.3f. = 60 Pfg. Bur Gefundheit, Shillerplat, Gingang Friedrichftrage.

Bur Gefundheit alkoholfreies vegetarifdes Speifehaus,

Schillerplat. Gingang Friedrichftr. 1. Gtage.

Pente 1. Feiertag befonbere anegewählter Mittagetifch à 60 u. 1 IR.

Begetariid. Beaffteaf a la Meler = Apielreis mit gebt. Kartoffelvländen = Leivziger Allerlei m. bege Bratwürstich = Irish Stew. auf begetarisch. Art = 1 Platte m. 5 Gemüsen = Rochtohl m. Kartoffelpurre und vegetarisch. 50 50 Bouletten == 50 Ruififde Gier garnirt == Blutmifdunge Calat m. Gi == Alfobolfreie Getrante; Apfel- u. Deibelbeer-Reftar == Berfdiebene Biener Dehlfpeifen & 25 n. 20 Tranbenfaft ≠50 n. 25 Limonaben aus Ebener Fruchtfaften == Cacao 30, Shocolabe 30, Caffee 20, Thee 20, Wilch 10 2c. Angenehmer Anfenthalt. Rein Trinfgi Rein Erinfzwang.

Reichhaltige Leftire. Ren eingetroffen : Wefundheit u. Athletiffport. Dez eingetroffen: Anleitung zur allfeitigen Auss bildung und Gefunderhaltung des Körpers. Für Sportsleute jeder Art. Araft und Schonheit. Beitidrift für bernunftigeleibesgucht "Der Menich", Wochenichrift.

Junge gelucht.

Ginem brab., intell. Junge, ber f. Sandewert gu ichmach ift, bietet fich Gelegenheit gur Ausbildung ale in bief. Bureau. Gpater gute u. fichere Grifteng. Offerien an ER.

Gine ff Bertflatt mit Feuer-gerechtigfeit bon einem puntil, Miethjabler per 1. April mit 2-8. Bimaier-Bohnung a mieth gefucht. Off. unt. W. T. 297 a. b. Erpeb, 297

am 1. u. 2 Feiertag Rachmittags 4 u. Abends 8 Hhr 309

Theater.

O Vorkellungen 6) bes vorzügl. Programms

Am heiligen Abend feine Borftellung.

Ein armer krank. Mann bittet ebeldenfenbe Menfchen um ein fleines Beihnuches . Gefchent. 928b. Gen. Mng.

Ein gebr. Drilling und 2 Celbfifpannerflinten, In Gewehre billieft gu berfaufen Biebrich, Rirdgoffe 18. 4314

dur Ant. Januar ein befferes alteres Dabden ober

einfache Bittme obne Anhang, im Rochen, Raben und Ergieben ber Rinber bemanbert, jur Gubrung eines Saushalts mit foulpflichtigen Rindern gelucht. Stube mit vor-handen. Bei treuer Pflichterfun-ung Stelle bauernd. Offert, unt, H. G. 305 an die Epp. 307

Männergesangverein , Friede

Die verehrl. Mitglieber werben bierdurch aufmertfam gemacht, Gefchenfe gur Berloofung bis fpateftens 26. b. DR. bei herrn Wilh. Lang, Ellenbogengaffe 7, Georg Jäger, Belenenstraße 4, und im Bereinslofal bei Berrn Ph. Bender, Schwalbacherftrage, abzugeben. 311

Stemm- und Ring-Club



Am zweiten Beibnadtetag. Rachmittage 4 Ubr beginnenb, im Concordia . Caal, Stiftfirage, unfere biedjabrige

Beihnachtsfeier, beftebend in Chriftbaum . Ber-

loofung, Aufführung bumorift. Bortrage und Zang, flatt, wegu wir Freunde und Gonner bes Glubs freundlichft einlaben. Der Borftanb.

Marftbericht für ben Regier. Begirt Bicobaben.

Grucht preife, mitgetheilt von ber Preidnotirungefielle ber Band. neuer M. 14.— bis 14.25, Gerste, Ried. und Pfätzer. W. —— bis —— Wetterauer M. 15.00 bis 15.50, Hafer, bief., (seine Sorten bis —— M.) alter M. — bis ——, neuer M. 15.— bis 15.75, Raps, bief. M. —— bis ——, Mais Nisved Ang, Sep. M. —— Mr. 14.25 bis ——, Rais Laplata M. —— bis ——, heu und Stroß Rotirung vom 20. Dezember. Hen (altes 0.— bis ——), neues 9.22 —— 9.60 M., Roggenstroß (Langliroß) 7.40 bis 7.60 M. Maggen 13.85—14.54, Gerste 14.85—15.90, Hafer 15.40—16.40, Raps 00.00—00.00. Mais 00.00—00.00.

Oc.00.—Co.00, Beats CO.00.—Co.00.

Wannheim, 23. Degbr. Amtliche Natirung der bortigen Börse (eigene Depesche). Weizen, pfälger 17.50 bis ... Mr., Roggen, pfälger 14.50 bis ... Mr., Gogen, pfälger 16.65 bis ... Mr., Haps 27.

badischer (alter 00.00.—00.00), neuer 15. bis 16. Mr., Raps 27.

bis ... Mr. Mais 14.50 Mr.

14.50 bis —— Dit., Gerike, Dialet 10.65 bis 16. — Mt., Dajer, babischer (after 00.00—00.00), neuer 15. — bis 16. — Mt., Raps 27. — bis —— Wt. Mais 14.50 Mt.

Frankfurt, 23. Dezbr. Der beutige Bie bm artt war mit 397 Ochsen, 25 Bullen, 771 Küben, Kindern n. Süteren, 525 Kälbern, 337 hämmel, 1 Schaftamm., 3 Jieg., — Ziegenklum., 1181 Schweinen belabren. Die Preise ftelten sich per 50 Kilo Schachtgewicht wie folgt. Ochsen. Die Preise ftelten sich per 50 Kilo Schachtgewicht wie folgt. Ochsen a. vollseischige, ausgemäßtete böchen Schachtwertbes bis zu 6 Jahren 66—68 M., b. junge keischer, junge, gut genährte iltere ausgemäßtete eine Stere 54—58 Mr., d. gering genährte jeden Alters —— M. Bullen: a. vollseischige böchlen Schachtwertbes 55—57 M. b. mäßig genährte soch och M. Küben und Karsen (Stiere und Rinder): a. vollseischige, ausgemäßtete Fäche ind Kinder) döchlen Schlachtwertbes 59—61 M., b. vollseischige, ausgemäßtete Kübe döchlen Schlachtwertbes bis zu 7 Jahren 55—57 M., a. ültere ausgemäßtete Kübe böchlen Schlachtwertbes bis zu 7 Jahren 55—57 M., a. ültere ausgemäßtete Kübe böchlen Schlachtwertbes bis zu 7 Jahren 55—57 M., a. ültere ausgemäßtete Kübe vollseischige, ausgemäßtete Kübe wird färsen (Stiere und Kinder) 32—34 M., e. gering genährte Kübe und färsen (Stiere und Kinder) 32—34 M., e. gering genährte Kübe und färsen (Stiere und Kinder) 32—34 M., e. gering genährte Kübe und färsen (Stiere und Kinder) 30 bis 31 M. Bezahlt wurde für 1 Pjund: Kälber: a. seingfälder (Schlachtgewicht) 72—75 Pfg., (Lebendgewicht) 43—46 Pfg., e. geringe Saugläßter (Schlachtgewicht) 72—75 Pfg., (Lebendgewicht) 43—46 Pfg., e. geringe Saugläßter (Schlachtgewicht) 72—75 Pfg., (Lebendgewicht) 46—48 Pfg., e. mäßte mei. Schlachtgewicht) 68—68 Pfg., b. ältere Maßtämmel (Schlachtgewicht) 68—68 Pfg., b. ältere Maßtämmel (Schlachtgewicht) 68—68 Pfg., (Lebendgewicht) 68—60 Pfg., d. ausländische Schweine und Eder, (Schlachtgewicht) 68—60 Pfg., d. ausländische Schweine und Eder, (Schlachtgewicht) 68—60 Pfg., d. ausländische Schweine under Kang

Walhalla

Walhalla

Walhalla

Wolhalla

Balhalla

Walhalla

Palballa

2Balhalla

Walhalla

Wolhalla

Baihalla

9Bollotta

Walhalla.

Walhalla

Walhalla

Walhalla

Pathalla

Walballa

Walhalla

Wathalla

Walhalla

Walhalla

23aihalla

Walhalla

Balhalla

Walhalla

Balballa.

Walhalla

Walhalla

Walhella.

Walhalla

Balballa

Walhalla

Balhalla

Balhalla

Walhalla

Walhalla

Männer-Gesangverein "Friede".



Unfere biesjährige Weihnachtefeier, beftebenb in

Abendunterhaltung,

Concert, Theater, Chrifibaumverloofung und Ball, findet Camftag, 28. d., Abende 81/2 Uhr,

in der Turnhalle Bellmundftrage 29 ftatt.

Bu biefer Beranftaltung laben wir biermit uniere werthen Mitglieber, Ehrenmitglieber, fomie Freunde und Gonner bes Bereins ergebenft ein. 240

Der Borftand.

Vielfachen Wünschen nachkommend, beginnt nach Neujahr noch ein

Extra-Tanz-Cursus.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker, Mauritiusstrasse 10.

Hene grofe Mandeln p. Pfd. 78 Pf., b. 5Pfd. 75 Pf., b. 25 Pfd. 71 Pf.

5 Pfund Kochmehl Cs Bf.. 5 Pfund feines Anchenmehl 75 Pf.
5 " Confectmeal 85 Pf.. 5 Pfund extraseines Confectmehl 95 Pf.
Rene Rosinen per Pfd. 30 bis 60 Pf., neue Corinthen ohne Stiel 30 bis 60 Pf.
" Aranzseigen 25 und 30 Pf., neue Califat Datteln 35 Pf., Bacoblaten.
Reine Banille-Chocolade per Pfund 90 Pf., Strenguder. Dagelander.
Rene Citronen 12 Stud 85 Pf., Wallunffe, Dafelnuffe, Maronen.

Renes Citronat und Crangeat per Bfund 70 Bf., Banifle, Ummonium u. f. w.

J. Dierner.

Der Borftanb

Der Borftanb.

Dafenbraten.

Wilh. Brauning.

Adolf Haybach, Wellrightrafte 22. Reftaurant und Luftfurort

Wilhelmshöhe"

bei Sonnenberg, 5 Minute n von ber eleftrifden haltestelle Abolffir. Bilbeimfrage entfernt, 60 & uf über ber Ruine gelegen, mit pracht-voller Aussicht in die gange Umgebung, großer ichatiger Garten mit Terraffen, Beranden und neu erbauter Schubballe. Schonftes und

Pilettanten-Berein "Urania".

(Dasfelbe wurde von bem Berein fcon 2mal mit größtem Erfolg aufgeführt.) "Im Reich der Winterfee"

Großes Weihnachts-Feftibiel mit Dufit, Gefang und anfchliegenbem lebenbem Bilb bon Glifabeth Sieber.

(In glangenber und effettvollfter Ausführung.)

Es tabet ju biefer in allen Theilen glangend arrangirten Beib-nachtofeier höflichft ein

Wiesbadener

Männergesang-Verein,

Mm 2. Beihnachte Feiertage, Abends 8 Uhr, in ben

Weihnachts-

Ball Ungug: Frad und meifie Binbe. Ballleitung: Berr Fritz Heldecker. Weihnachtofeier. NB. Bornbergebend bei Mitgliedern ju Befuch weilende

Frembe tonnen burch Mitglieber ju biefer Beranftaltung gegen Gaftarten, welche bei herrn Wilhelm Stillger, hafnergaffe 16, rechtzeitig in Empfang zu nehmen find, eingeführt werben. Wir laben unfere verehrl. Mitglieber und Inhaber bon Gaftfarten

mit beim Bemerten ergebenft ein, baß fammtliche Gintrittstarten am Saaleingang vorgezeigt werben muffen.

Gasthof zur "Stadt Biebrich"

Albrechtstrasse 9.

Babrend ber Feiertage außer einer reichhaltigen Speifentarte :

Maintreine Weine, prima Germania-Biet,

felbftgetelterten Apfelwein.

Gans mit Raftanien. Daas im Topf.

Es labet ergebenft ein

Sowant in 1 Mit von 2, Angely. Die Aufführungen beginnen pracis 6 Uhr. Bor und nach ben-

"Weihnachtsprafente"

Die Beranfialtung finbet bei Bier fatt.

Gintritt 30 Big.

felben Tong.

Mm 1. Januar, Renjahrstag, von Rach-mittags 4 Uhr, im Romerfaal, Doppeimerfix, 15.

Weihnachts-Feier.

Bur Mufführung gelangen unter Anberem : "Die Neujahrsnacht".

Schaufpiel in 1 Att von R. Benedig.

beftes Reftaurant in ber Umgebung. Es labet ergebenft ein

Reelle Belegenheit. Broge, leiftungef., ausmartige (fubbeutiche)

Möbelfabrik liefert frachtfrei an gablunge. tabige Privatiente u. Beamte

Möbel jeglicher Art, complette Betten,

ungen gegen monat iche ob, vierteljahrt. Matengablungen ohne Aufichlag bes wirflich reellen Breifes u. gen le Garantie für Golibitat ber Wanten.

Offerten werben burch Borlegung von Muftern erlebigt und find unter C. F. 335 an die Expedition b. Blattes

Fertige Schnitte



Int.Schnittmanufact., Dresden-N.8

Telephon 2187

9505



Mm 2. Beibunchtefeiertage in bem Gaale ber "Turngefellichaft", Wellripftrage 41, von 8 11hr ab,

Edelweiß.

Weihnachts-Concert

gerbunben mit mufitalifcher theatralifcher Abend. unterhaltung

Tombola und Ball, mogu wir unfere Ditglieder nebft Angeborige, fowie unfere gelabenen

Bafte freundlichft einlaben. Der Gintritt ift frei, jeboch nur gegen perfonelle

Ginladung. Sollten Gafte und Freunde unferes Bereins mit Ginlabungen über-

feben worden fein, so bitten wir dieselben bei bem Prafibenten Derrn Louis Weber, Balramftr. 7. 1 St., und bei bem Kassirer Derrn Rarl Sbenig, Feldstraße 27, 2. St., gefälligft abzuhalen. 231
Das Concert beginnt punft 81/2 Uhr.

Der Borffanb.

Saalban "Zur Rofe".

Mm zweiten Weihnachtefeiertage und jeden Countag von

Grosse Tanz-Musik, prima Speifen und Getrante, wogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

Cvang. Arbeiterverein. Um erften Weihnachtstag Rachmittage puntt 3 Uhr,

findet im Gemeindehand, Steingaffe 9, unfere Weihnachtsfeier mit Sinderbefcheerung

fatt, mogu wir unfere Mitglieder und Angehörigen, fowie Freunde unferes Bereine freundlichft einlaben.

Der Borfianb.

"Bu den drei Königen",

Martiftrafie 26. Mm aweiten Weihnachtefeiertage:

Grokes Frei-Concert wogn boftichft einlabet Beinrich Ralfer.



Wiesbadener städt. Arbeiter-Verein.

Unfere biesjährige

Weihnachtsfeier,

Thriftbaumverloofung und Tang, findet am 2. Feiertag, Radmittage 4 Uhr, im Saale gur "Germania", Platterfrage, (Befiger Berr Cdreiner)

ftatt, mogu wir unfere Ditglieder, fowie Freunde u. Gonner bes Bereins freundlichft einladen.

Der Borftanb.

Wall alla Walhalla Walhalla Walalla Walhalla Walhalla Walhalla Wathalla Walhalla Walhalla Walalla Walhalla Walhalla Walhalla Malhalla Walhalla

Walballa Walhalla Walballa Walalla Walhalla Walhalla Walhalla

Walhalla Walhalla Walhalla Walalla Walhalla Walhalla Walhalla

Walhalla-Theater. Walhalla Balballa Mn beiben Feiertagen: Balhalla Walhalla im Theatersaal 2Balhalla Bormitogs 111/2 Uhr

Balballa

Balhalla

Walhalla

Balhalla

Walhalla

Balballa

Walhalla

Walhalla

Walholla

Polhalla

Walhalla Walhalla. Balhalla Doppel - Concert ber Bigenner und

Walhalla. Theaterfapelle unter Mittoirfung von Walhalla Runftleripecialitäten. Gintritt 0.20. Walballa Walhalla Radmittans 4 Uhr

Familien-Borftellung. Walhalla Walhalla Dalbe Gintrittepreife. Walhalla Mbende 8 Uhr:

> Gr. Vorstellung bes gefammten neuen Runftlerperfonals.

Walhalla Aniela Concewicz, Soubrette. Walhalla ? Santas ? Walhalla Little Erna. Productionen auf bem Globus.

Walhalla Carl Klar, Sumorift. Walhalla Bobby u. Blank,

Walhalla bie famolen Mufical . Comodianten. Walballa The Novellos, Miniaturtanger Sennor & Berad, Rarrifaturen. Duo, Walhalla Les Mastory, Afrebaten in höchfter Boll. Walhalla

Balhalla Lebende Riefen-Photographien. 3m Sanptreftaurant:

Balballa ab 71/2 Uhr Abends: Balhalla Militär - Concert Balballa ber 80. Juf. Rapelle. Walhalla Walhalla

3m Balhallafeller : ab 71/2 Uhr Abende:

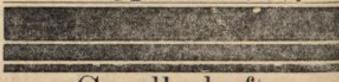
Concert der Zigennerkapelle. Gintritt für Bouptreffaurant und Bolballa. feller gujammen 0,20. 321/180

Walhalla Walhalla Bathalla Balhalla Walalla Balhalla Walhalla Palhalla Balhalla Balhalla Balhalla Balalla Balhalla Balhalla Balhalla Walhalla Walhalla Walhalla Walalla Walhalla Walhalla Walhalla Balhalla Balhalla Balhalla Balalla Balhalla Balhalla Balhalla

Waldstrasse. Um zweiten Feiertage:

Grosse

Es ladet höflichft ein Philipp Bebel. Briter.



Gesellschaft

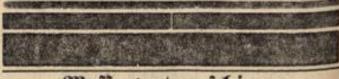
idelio"?

Am 2. Weihnachtstage, Nachm. von 4 Uhr ab, im Gaal ,, Bum Jagerhaus", Schierfteinerftrage:

geselliger Unterhaltung mit Tang und barauffolgenber

Christbaumverloofung.

Die Mitglieder und beren Angehörige, fowie Freunde der Gefellichaft find gu gabireichem Befuche hoff. eingeladen-Der Borftanb. 303



Messerpugmaschinen

reparirt fonell und billig Ph. Krämer, Webergaffe 3, Dof rechte, jum Ritter.

ipu

uni gef dra itur ftät in Gig Iom Den

bit

man will borh Ebm

Bah ftifter id, 8

muß Strol per M ficben du feir rolas

tief u

nieber

Lipper D ben un die Eri

and K chem dem pe

bekomn

wird be Wir em Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrafe 53, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Bilen, Bauplagen, Bermittelung von Suporhefen u. f. m.

Eine icone Biffa m. 15 Bimmer u. Bubeber fomie Stall, Remife, Rutiderwohnung m. über 3 Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzügl. f. Baufpetulanten eignet, fur 160 000 Mt. ju verlaufen burch

3 & C. Firmenich, Helmundit, 53.
Eine prachtvolle Spalierobst. Plantage, 41. Morgen Band, 5500 sechssährige Baume, neues Wohnaus ammt Wirthschaftsgebäude u. j. w. für 110 000 Mt. zu verlausen durch

Gevause u. t. w. jur 110 000 Mr. ju bertaufen burch
3. & C. Firmenich, helmundft. 53.
Ein noch neues schönes haus, wo Köufer eine 3 Zimmers Bohnung vollftändig frei bat, für 52 000 Mt z. vert, burch bechnungen, Sach S. Firmenich, helmundft. 53.

Zu. A. Firmenich, helmundft. 53.

Zwei Häuser m. 3 u. 4 Zimmer-Bohnungen, Näbe der Emserkraße, wo Käuser Reinüberschüße v. 820 u. 950 Mt. hat, zu versausen durch

gu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, Hellmunder. 53.

Eine schone Billa, Bachmenerftr., 10 Zimmer n. Zubehör m.
Garten, anderer Unternehmungen halber f. 56 000 Mt. 3. vert.

3. & C. Firmenich, hellmunder. b3.

Ein noch neues haus mit gutg. Beinerstauration in Bab Kiffingen Krausbeit balber für 130 000 Mt. 3. verlauf, abre für eine hiesige Pensions-Billa zu vertauschen durch

3. & C. Firmenich, hellmundstraße 53.

Eine sehr schone Lika, Kähe der Sonnenbergerstr., mit 50 Ruthen Garten für 120 000 Mt. sowie eine Billa, Emserbraße mit Garten für 64 000 Mt. zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Bin febr ichones Dans in ber Rabe des Waldes u. Saltefelle ber elefter, Babn, mit 3 Wohnungen mit 3 u. 4 Jummer fammt Bubehdr a. 45 Ath. Garten, für 40 000 Mt. 3 verfauf. 3. & G. Firmenich, hellmundfte. 53.

3. & G. Firmenich, hellmundlt. 53.
Ein schönes mit allem Comfort ausgestattetes haus, Dobbeimerstr., mit 4 Wohnungen à 6 Zimmer u. Zubehör, sammt großen Garten für 107 600 Mt. sowie ein neues mit allem Comfort ausgest haus, Kaiser Friedrichting, mit 4 u. b Zim.-Bohnungen, wo Käuser eine 6 Zim.-Wohnung vollft. fre hat für 165 000 Mt. ju verlausen durch, hellmundstraße 53.
Eine Augabl rentabler Geschätts. u. Etagenhäuser. sowie Bensions. u. Derrschafts. Billen in den verschiedensten Stadt u. Breislagen zu verlausen durch

Stadt. u. Breislagen ju verlaufen burch ; Bellmunbit 63.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.

Ren erbaute Billa, Sumbalbftrafe, 10 Bimmer, Bab, Central-

Men erbaute Villa, Humboldfraße, 10 Zimmer, Bab, Centralheizung, elektr. Licht, schüngler, Gabustraße 36.
Willa, nahe der Wilhelm- und Rheinstraße, 8 Zimmer, Bab, zu
dem sesten Preis von 48,000 Mark
burch Wills, Schüstler, Jahnstraße 36.
Menes bochseines Stagenbaus, 5-Zimmer-Wohnung, Bad, am
Kaiser Friedrichring, mit Vorgarten
burch Wills, Schüstler, Jahnstraße 36.
Dans im Süb-Stadttbeil, 3- und 4-Zimmer-Wohn, mit einem
Ueberschuß abzüglich aller Kohen von 1200 M.
durch Wills, Schüstler, Jahnstraße 36.
Neues, sehr rentables Stagenbaus, 4-Zimmer-Wohnungen, am
Kaiser Friedrichring, mit dintergarten

Raifer Friedrichring, mit Dintergarten burch 2Bilb. Schufter, Jahnftrage 36.

Rentables Geschäftshans mit Laben, Mitte ber Stabt, prima Lage, mit einer Angabiung von 10—12,000 M. burch Wills. Schüftler. Jahnstraße 36. Dans, sehr rentabel, mit Baben, obere Webergaffe, jum Preise von 33,000 M. Angabiung 5—6000 Mart

burch Wilh. Schuffler, Jahnfrage 36. Rentables Dans, großer hofraum, großer Wertfiatt, Bellrig

viertel, Angablung 8-10,000 M. burch Wilh. Schuffler Jahnftrage 36.

Rentables Sans, nabe ber Doubeimerftraße, boppeit 3. Zimmers-Wohnungen. Angohiung 6000 Mart 7264 burd Wilb. Schiffler, Jahnftraße 36

Reues bodfeines Gtagenband mehr als 6% rentitt burch With. Schuftler, Jahuftr. 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im Am- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrachatts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenbandlung. — Telephon 2388.

Schwache Augen

werdennach dem Gebrauch des TyrolerEnzian-Brannt weins so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Be und Augengläser mehr gebraucht werden, à Glas 1.50 Mk.

Baoke & Esklony, Wieshaden, Taunuastr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Erstes Specialgeschäft für sämmtliche Parfümerien und

Toilette-Artikel. Versand aller Artikel von 5 Mk. an portofrei. 7683

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im D'agnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Unfertigen von Damen- und Rinberfleibern wird grundlich und forgfaltig ertheitt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Angmertfamteit tabellos werben. Gehr leichte Methobe. Barijer Journale.

Putz-Kursus.

jur grundlichen Ausbildung, Anfertigen von Guten, Façons, Saubden, Rindermugen, helgelander, Cammethuten u. Rappen, Wafden und Rraufen von Febern ic. Material gratis. Aurfus 15 Mt. Anmeldungen nimmt entgegen. Marie Wehrbein, Rengaffe 11 2 Ct Wegen Aufgabe meines Geschäftes vollständiger

meines grossen Lagers in

Cigarren, Cigaretten, Tabakspfeifen u. Dosen, Cigarrenspitzen u. Spazierstöcken. Besonders grosses Lager in

Präsent-Kistchen zu und unter Selbstkostenpreis.

Schluss am I. Januar. Mauritiusstr. 8.

Ebendaselbst vollständige Laden-Einrichtung zu

Pfg. Pfund Schweineschmalz,

75 Pfg, Pfund Vitello- und Fama-Back-Margarine Palmin (Pflanzenfett). Griesraffinade 30 Pfg.

Schinken grosse und kleine. Thüringer und Braunschweiger Wurst in Anschnitt

Altstadt-Consum,

31 Metzgergasse nächst der Goldgasse. 9795

la neue Wiandeln

per Bib. 75 unb 85 Big., Rofinen, Sultaninen, (Corinthen),

Altstadt=Consum,

Metaergaffe 31, nachft ber Golbauffe

von ben größten Müblen Deutschlands

offerirt gu Minonahmopreifen für Weihnachten

per Bib. von 10 Big. an bis 20 Big. Brillant-Mehl per Bib. 17 Big.,

in 5 Bib. Cadden 85 Big. Althadt-Confum.

Depoergaffe 31, nachft ber Golbanffe

Wiesbadener Confumballe (Telef. 778)

Jainfiri L. Morinfir. 16 und Sedanplatz 3.
Rornbrod, rintiges Gewicht 36 Pfg., Gemischtes 38 Pfg.
Beisstrod 42 Pfg., Hankener Brod 27 und 53 Pfg.
Beisstes Consestmehl 10 Pfd. 1.80, Ruchenmedl 1.60 n. 1.70, Prima nene Mandelnpr. Pfo. 80 u. 90 Pfg. Balnüsse pr. Bfd. 25 Bfg.
Dajelnüsse pr. Pfd. 34 Pfg., Citronat n. Orangeat pr. Pfd. 70 Pfg. Rüböl pr. Sch. 32 Pfg., Salatül 40 Pfg., Sprints pr. Btr. 30 Bfg. Pr. Pfd. 2 Andbutter pr. Pfd. 1.15 n. 1.18, Citronen 10 St. 55 Pfg. Oranges u. 3 St. 20 Pfg., Datteln pr. Pfd. 30 Pfg., Solhäringe 3.40 Pfg.
Betrolenum pro Ltr. 16 Pfg., Feinde Süßmagatine pr. Pfd. 70 Pfg., Bitello". Magarine pr. Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. 75 Pfg., Raffee pr. Pfd. 70, 80, 90, 1,—, 1.20, 1.40, 1.60 n. 1.80.
Berischiedene Corten Wein pr. Pfd. 60, 70, 80 u. 90 Pfg. 987

ACHIUN2

Mquarien, Terrarien, Froichhanschen, Schild-froten, Froiche, Gibechien, Ringeluatter, Mquarien-Gifche und Wafferpflangen. Georg Eichmann,

Bogel. Camen: nub Bogelfutterhandlun g, 2 Mauergaffe 2.

Uhren und Ketten. Grofe Muswahl gu billigften Breifen.

Reparaturen reell unter Garantie.

Jos. Lanziner, Uhrmacher, 2 fil. Rirchgaffe 2.

Vor Unfauf eines

Elügels oder Pianinos bitte erft bas Lager ber Blugel- und Branofortefabrit von Urbas & Reisshauer, Dresden. Bertreter: G. Hrbas, Wiesbaben, Edywalbacherftr. 2 Wehnung: Schwalbacherftrage 11,

Erstflaffiges Fabrikat in unübertroffener Tonfulle und Solibitat bei eleganter Musftattung Durch Erfparnig bober Labenmiethe und tofffpieligen Berfonals 9020

Berfauf zu Fabrifpreifent Theilgablungen, Mieihe, Reparaturen, Stimmungen Telephon Rr. 549.

Maler- und Anftreicher-Befchäft,

Tüncherarbeiten

Schilbermalereien 30

n empfehlenbe Erinnerung. Mermann Vogelsang,

Langgaffe 19, 8. Gtage. NEODOI II. Bottom gut und billig auch Bablungs A. Leicher, Abethetbstrafte 46.

YAAAAAAAAAAAAAA

Korbwaaren- u. Kinderwagen-Magazin,

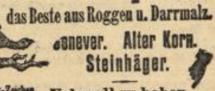
L. KORN, Wiw., Rengaffe 16 Rl. Rirchgaffe 1.

Mis prakt. Weihnachtsgefchenke empfeble: Bequeme Ruhesessel v. 6 Mk. an. Blumentische von 3.50 Mk, an.

Größte Ansmabl in Buppenmagen und Bupbenfportmagen, Rabftanber, Rotenftanber. 2Banb. unb Bapiertorbe, fowie alle Rorbmaaren ju bill. Breifen.

ANANOUVUVUVUVU

Lohmann's Kuhrperlen



Fabrik-Zeichen. Ueberall zu haben.

Vertreter: Wilh. Wüstermann, Wiesbaden, 8/2

mit 75% Stude empfiehlt preiswilrdig

Telephon 2345.

M. Cramer, Gelbftrafte 18

Eine wirthschaftliche Sünde

begeht jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit Seife und Soda reibt, statt

Dr. Thompson's Seifenpulver,

En verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, bei
grösster Schonung der Stoffe die Wäsche reinigt
und schneeweiss bleicht, also Zeit, Arbeitskraft
und Seid erspart. und Geld erspart. 608/28 Fabr. v. Dr. Tsompson's Seifenpulver, Dasselderi.

Fr. Booht, Wagenfahrik Mainz, Carmelitenstraße 12 u. 14, Telephon Rr. 659

hält flets Vorrath von 30 Juxuswagen

fowie aller Corten Pferbegeichiere. Billigfte Breife. 2096 Reelle Bedienung.

- Mite Bagen in Taufch. -

Ph. Krämer, Bebergaffe 3, Sof rechts

Weinrestaurant "Rheingold", Helenenstrasse 29. Saisonspeisen zu jeder Tageszeit.



Goldwaaren,

ale Ringe, Trauringe, Chrringe, Brofden, BRaufchettentnöpfe, Balotetten c. ju auferft billigen Breifen

J. Mössinger, Langgaffe 5.

M

Br

Grn Bi

Sinb Blu

Dr. @

Dig. S

Gel

berfan



60 Stück Kanarienhähne

von 8 Mart an in allen Breistagen. Stamm mit golb. Debaille u. wiederh. mit 1. Breifen pramiirt,

14. Behner, Albrechiftr. 8. natente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Wenig gebrauchte Vogelkäfige

in allen Größen biffigft 3 Bismardring 3 bei J. Praetorius, 214 Borthure ,2 24×1,8 Weier ju Roonftrage 6, 1 ffs.

Südeneinrichtung, compl., bis. ju Winterwerb, Ladirer, Freibitt. 19,

Bu verkaufen

ein Strafenrenner, tabell. Mafdine (Bhanomen), 1/3, Jahr gefahren, But befichtigen Steingaffe 6, 3, 248

Bapter u. Bucher g. Ginftampf. fowie alte Teppiche fauft Gude, Ablerftrafte 15 Grb. Bei Beftellung n. b. Boft. fomme ins Sons 236 Beisbergftraße 86 ift ein gut er-haltenes Rinber - Chreibpult

(Suftem herrmann) ju vert. 229 Schones ichm. Blufch-Caves m. Schmelg, besgl, braunes in Tuch m. Borbe bel., billig gu verfaufen. Taunusftrage 51/53 rechts. 245 Ein ge brauchter Menger- oder Dildmagen gu verf. Schier- finerftrage 14. 4589

Umzüge

per Feberrolle, fowie fonfliges Fuhrmert mirb prompt und punftlich befargt jum billigen Breife. 9472 Derberftrage 21 part, r.

Jeere Cognachafden werben getauft Dortftrafe 17. Compteir im Dofe. 219

Reine Barger Ranarien.Dabne (Ebefroller), preismurbig abzugeben. Ablerftrafte 23, 1. St. r. 217

Brima Ranarien (eigene Bucht) find ju baben bei D Michter, Rengaffe 19, Stb. 2. St. 221

Streng reell!

Mit wenig Mafe und unter Bu-zehlung von M. 3.80 erbelten Sie 1 erftflaffige Rahmafchine unter bjabr, Garantie. Brofpette (Beidreibung) gratis und franco. 6. Bilmanne Berfanbt-Sous Belfentirdjen.

Feinften Medicinal= Leberthran

fowie hellen Dampfihran empfiehlt billigft bie Germania. Drogerie von

Apothefer C. Portzehl, 55 Rheinftraße 55.

Halenstuken

vorzüglich jum Gullen v. Betten, bester Griat für Federn ver-fendet a Pfund 40 Pfg.

A. Clebel, Bortier,
Pranffurt a. Bt. Niederrad Goldsteinftr. 100.

NB. Gidt. und Rheumatifd. Beibenben febr gu empfehlen, 4776

Latrinen und Sandfänge

werben weiter entleert

frau Ott Wittme, Biebricherftr. 19.

Magnum bonum 200 1. Qual. empf. billigft in feb. Quant 8. Butiler, Landm. Wellrigftr. 26 Gine

Martini - Sheibenbüchfe mit pollftanbigem Bubehör ift febr billig gu verfaufen Metgergaffe 2, 2 Stg T.

Brankmanns

Bühneraugenfalbe entfeent fonell u. ficher in einigen Tagen febes Dubmerauge unb bornhaut. Bu haben bei: 369 77 C. Coneibel, Mouritmoftr. 4. Sefangs.Rangrien, eble Dobiroller Gruft, Bleichftr. 24. 128 Buch über bie Ebe mo gu viel Rinberfegen 11%, D. Rachu. Bo Blut- fod. Frauen 11% M.

Dr. Gieftaverlag 29. Samburg. 4261 Dette hafermattganfe, ger., nur Pr. Baare, a Bib. 43-45 Big. verf. bis Renjahr g. Rachn. D. Rublies, Schillelweihen bei Er. Friedricheborf. Ofter. 4298

Gekittet m. Gias, Marmor-Riabaft., fon, Runft-gegenftanbe aller Art (Borgellan euerfeit im Waffer baltb.)

Uhlmann, Buijenplay 2. Einr bocheleg altbeutiche Ruchen-Ginrichfung, gang neu, ju berfaufen, Anftrich nach Bunich. Berberftr, 33, p.

Herrschaftl. Billa Uhlanbitr. 16,

gu berfaufen, neu erbaut, ge-legen in bornehmfter, gefund., rub. Bage, mit 9 großen Simmern, 2. Borhallen, 4 Mani, 2 Treppen-haufern, icone belle Souterain-taume und allem Bubehor mit mobernftem Comfort. Rab.

6142 Bellmunofit. 35, part.

Ernig guterhaltene erfteraffige

Schreibmafdinen, wie: Sammond, Remington Blidensberfer, Galigraph, Boft ic. mafchinen-Jufitut, Roberftr, 14. 1.

2Ber

betheiligt fich jur liebernahme einec Biegelei mit Ringofenbetrieb in Biesbaben, Anfrage unter 28. B. 2673 on Esp Leçons de francais, d Melle Trotereau, Parkstr, 13

Alle Sorten Leder

(auch im Musichnitt) empfiehlt billigft

A. Rödelheimer Moucepaffe 10.

Buten Mittagstrich gu 50 Big. Quifenftr. 5. Gartenb. Rupp. 8915 Ca. 5000 Beirathe.Bart. jahrs, weife nach. Auswahl und Stee, u. Anfpr. bistr. reell. Dif. 4, fenbe Abrifee Fortuna 5, Gupen 4

Raifer-Danorama. Manritineftrage 3, neben ber Balballa



Ansgeftellt vom 22, bis 28. Degbe. : Die panamerifanifde Mus. ftellung ju

Buffalo 1901 und eine Reife gu ben

Diagara Fällen. Taglich geöffnet: Borm, von 10 bis 1 Uhr, Radm. von 2-10 Uhr. Eintritt 30 Big. Schuler 15 Pig.

Mbonnemen Pianino

(febr gut) Mußbaum, ift febr billig gu verfaufen. Goldgaffe 12.

Keller-, Bau- und Doppel-Dumpen

bon 2 bis 400 Liter per Minute Auswurf, leibweife gu baben. Mirchhofgaffe 7.

1 mt gearb, Mob. m. Danbarb borg, Erfparnig ber hoben Labenmiethe billig gu ber-taufen: Bollit. Betten 50 bis 180 Mt., Bettftellen 18 bie 50, Rleiberfdrant m. Muff. 21 bis 50. Commob 26-35, Rudenicht, beil, Sort. 28-38, Berticows, Sandark, 34-60, Sprungr. 18-24, Matray, m. Geegt, Wolle, Afric u. haar 10-50, Dedb. 12-30, beff. Soph. 40-45, Divans u. Ottomane 25 bis 75, pol. Sopha, Tifche 15 bis 22, Tifche 6-10, Stüble 3.00-8, Spiegel 3-20, Pfellerspieg. 20-50 Mt. u. f. m. Graufenftrafe 19, Bbb. part. u. hinterb. part,

10 gebrauchte bollftandige Betten, 6 Rleiberichrante, Sophas, Tifche, Spiegel uim. (bie Gachen find 1 Jahr im Gebrauch) fehr billig gu ber-

Frantenftrage 19, Borberbans Bart.

abageten (Auswahl), groue, grunt, 1 weiß. Ratabu Brachtvogel), gabin, gut fprechend, bill. ju baben Sthur Riciberidrant, 24 1 Rüchenbrett ju verfaufen,

Frantenftr. 22 part. Gin gebrauchter, aber noch febr guter Reftaurationeherb wirb gu faufen grfucht. 280, fagt bie

(Sif. Bettftelle m. Einlage gu pert. Berberftr. 9, B. 1 9432 Rollmopie, per Stadb Big. 10 Stad 45 Big. Cauerfrant per Bib. 8 Pig.

E. Rirchner Bellmunder, 27, Ede hellmunder, Ablerftr. 31. 7504

Baffend für Beihnachten! Einige folib gearbeite Zafchen. Rageres Steingaffe 15.

Eine Halle

noch nen, auf einem auf 12 3abra gepachtetem Grundfind an ber Dopheimerftrage, 16 Meter lang und 9 Meter breit, als Bagerraum ober Berffatt geeignet, ift mit Bachtvertrag fofort ju verl. 8490 Rab. Dopheimerftr. 49.

Beb ranchter guter Diegger= od. Mildwagen gu pertaufen. Belenenftraße 12.

BUTIER taglich frifch eintreffenb, In. Lanbbutter, p. Pfb. 106 Bf. Befte Sufrabmtafeibutter " 118 " bei 5 Pfb. u. mehr.

C. F. W. Schwanke, Wieshaden. Bebensmittele u. Beinconfumgefchaft Tel. 414,

Schwalbacherftr, 49, gegenüber Emfer. u. Blatterftr. 143 Uhren

Goldwaaren empfiehlt gu billigften Preifen With. Mesenbring,

Uhrmacher, Quifenplat 2, Barterre. 96

Cafelbirnen=

Compot Sterififirte gr. weiße Birnen in à 140. Doftgut Bomona-Boffrinetftrafe. Gidfer merben mit 50 Big. surudgenommen. En gros billiger

Damen=fahrrad amerit. Fabrit.) und ein Derren-

Tourenrab, nur wenig gefahren in tompl. Buftand biffig gu vert Luifenitr. 31, 1. Meurer.

Cannen-Stangen aller Sorten empfiehlt biff. 5008 20. Cramer, Felbitt. 18. billig gu vertaufen, gut erhalten billig gu vertaufen, Gebanftrafe 11, Mit.b. 3. 99

Bettuaffen. Cof. Dilfe garant. Profpette ze, frei b. Bimmermann & To., Beibelberg.

feichte Fuhren aller Art werben billig und prompt beforgt.
7216 Schierfleinerftraße 1.

Ansverfanf eleganter Damenbilte billigft Bbiiippsbergftr. 45. B. r. 9407

Dieberühmt. Bhrenologin

burch Ropf und Sand mobnt Faulbrunnenftraffe 12, Bedenfet ber

hungernden Bogel! Streufutter für Finken, Ummern. Meifen, Amfeln 2c., richts zufammengeftellt, kein Abfall. offeriet 1 Pie. 15 Pfg., 10 Bfe. M.
1.35 frei ins Haus. Samenband,
lung Joh. Georg Mollath
And Reinb Bernen 3nh. Reinh. Benemann, 7 Mauritinsplat 7. 9997

Billig gil verlaufen ein gebr., farler Mildeufdraut. Berlangerte Adlerftr. Gerner Bimmer plat bei Sauft.

Weiß-, Bunt- u. Goldfriderei beforgt prompt und bai Frau Ott, Rt. Weberg. 2.1671

L'eçons de français par Mile Mercier, Parisienne Maitresse de langue. Taunusstr. 43 2m étage.

werden Uebergogen, repariert und neu gemacht. W. Bertermann, ff. Schwalbacherftr, 19.

Gummi-Artifel, Barifer Reuheiten, für herren u. Damen, Junftr. Breidifte und Brofdure gegen 20 Borto. Frin Beleter, Frantfurt a. 22.40

81/111 Allerbeiligenftraße 78. Parifer. Gummi=Artikel,

Grauenfchun, fowie alle Reu-heiten in anticonceptionellen Ditttein ic. in ber Barffim. Sanbl, von W. Sulzbach

Spiegelgaffe 8. Schone Beitfielle m. Weufcheiguff. 9 16 M., gr. Tijd m. 2 Schubl., gebr. Jugen, 9 M., co. Tifd 5 M., 1th. Schrant 18 DR., Batem. 4 50. Sibm, 5 M., Gisidrant 8 M. Umftante balber fof, ju verlaufen Roberftr. 25, Sth I l. 9790

Coffosdrank . S mittelgroß. m. Treffor, fast neu s. 8565

liefert gu befannt biffigen Preifen Franz Gerlach. Edwalbacherftrafte 19.

Schmerglof ee Obrlochftechen gratis

28 cifiweine 1896rr & 35 – 40 Mt. 1895rr & 45, 50, 60, 70, 80 Mt. Rothweine. 1897er à 40, 45 Mf., 1895er à 50, 60 DRf. bie 100 Liter ab bier. F. Brennfleck, einaut, Ediog Ruppermolf; Gbeobeim (Bfalg) 24 su

Photographie

Conr. H. Schiffer, 4 Taunusstr. 4. 9330 eingerichtetes Atelier für fünftl. Photographie.

Im Anfertigen ". Pamen. Garderobe empfiehlt fich. Micinfte, 107, 4.

Ber. Kartendenterin Seerobenftr 9, 2, 8., 2 St. L. 109

Die mechanifche 2Bafcherei. einrichtung im Biesbabener Sanatorium bom rothen Rreug, Schone Musficht, noch im beften Buftanb befindlich, ftebt infolge Bergrößerung bemnachft jum Bertauf. Refletranten fonnen biefelbe jeben Dienftag und Mittmoch im Betrieb

Bei Zahnschmerz Bei nimm nur "Kropp's Zahnwatte"

Zu haben bei Herrn Apotheker Otto Siebert, Marktstr. 5. Germania-Oregerie, Rheinstr. 59. H. Zberalsky, Römerberg 2/4. Central-Dregerie, Friedrichstr. 16

u Michelsberg 23. Wellritz-Drogerie, Wellritzstr. Adler- Moritzstr. Adler- Moritzstr,
Drogerie Brecher, Neugasse 19.
... Bering, gr. Burgstr. 19.
H. Roes Nacht, Drogerie, Metz-

gergasse,
Verlange ausdrüklich nur
"Kropps Zahnwatte" mit den 2
Köpfen", 650/30

Silfe & Blutftodung. 836/37 Timerman, hamburg, Bichteftrafe 38.

Dankbar.

Geit Jahren litt ich an einem hartnadigem rheumat. Rerven-leiben und Bintarmuth, heftigem Dergliopfen, Athennoth, Magen-ichmache, Magenichmergen, Angli-gefühle, große Schmache, Schmer-gen im Sufinervengeflecht bis Aniefeble und Babe, nervofe Fieber, Groft mit Dibe te. Obgleich ich viele Merate gu Rathe gog, fonnte ich von felbigen feine Gilfe fonnte ich von leibigen feine pulfe finben. Aufmertfamgemacht, mabte ich mich an herrn f. M. Schnet-ber, Meifen i. Ca., von welchem ich in brieflicher Bebandlung vollftändig gebrilt wor-ben bin, auch erheblich an Gewicht gunabm. Allen Leidensägenoffen möchte ich warm empfehlen, fich in abnlichen Fällen an die Spezial-behandlung bes herrn F. M. Schneiber gu wenden, Gri. Margarethe Rofante, Mablempermals tergrocht., Stolpmiinbe i. Bomm.

Ein armer Buriche perior am Samftag Morgen um 1/27 Uhr eine ichmarge, leberne Vferdederfe

von Beiffrage bis Dichelsberg. Bittet ben ehrlichen Ginber gegen Belohnung abjugeben Beilftr. 18,

Far ein florirenbes Unternehmen, im Wefterwalb ge-legen, 887/87 Werth ca. 100 0000 M.,

erste Hypothek

DR. 35 000 gefucht. Dfferten sub A. T. 319 an Saafenftein & Bogler, 21. G. Grantfurt a M.

Gefucht für 1. April 1902 c. Bart., v. jung. finberl, Ehepaur Serder, Rorner, Riebifte, ob. b. Rabe bevorg. Dff. u. L. P. 400 an die Erpeb. 987 (Sin Mann fann Theit am mobi-

3immer haben. Ablernr, 28-Deblivierner gu faufen gel.

Biebricherftrafe 19 find auf 1. Januar 2 Dachgimm er gu vermiethen.

Groker Ausverkau

wegen Gefchäftsverlegung. Sabe eine große Mngahl

Corsetten 2 (vaffend gu Beibnachtsgeschente), welche ich gu jebem annehmbaren Breife abgebe.

G. R. Engel, Corfettengefchaft, Spiegelgaffe 6. N.B. Bom 1. Januar 1902 befinbet fich mein Gefdaf

Barenftrage 2. Turn-

Weihnachts-Feier

finbet am gweiten Gelertag, Abenbe 8 Uhr in ber Turnballe Bellmunbfrage 25, burch

Abendunterhaltung, Christbaumverloosung u. Ball

flatt und laben mir unfere verebrliche Ditgliedicaft und beren Un geborige biergu ergebenft ein.

rige biergu ergebenn ein. Legitimationstarten find vorzuzeigen, Der Borftanb.

Männerturnverein.



Mittwoch, ben 1. Januar 1902, Abende pünttlich um 8 Uhr beginnend, in unjerer Turnhalle Blatterftrage 16:

Weihnahtofeier,

Abendunterhaltung, Chriftbaumberbunden mit Berloojung nub Ball,

mogu wir unfere verebri. Mitglieber ergebenft einlaben. Borfdrift für herren: Turnangug ober buntler Mugug. weife Binbe.

Der Borftand.

Bäckergehülfen-Berein.

Donnerftag, ben 26. Degember (zweiter Beihnachts-Friertag) balt ber Berein feine biesjabrige

Weihnachts-Feier

Ball und Christbaumverloofung in ber Dannerturnhalle (Blatterfrage 16) ab.

Bu diefer Beier inden wir unfere geehrten Berren Deifter, fammt. Collegen, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein. Aufang 8 Uhr. Gintritt I Mart.

MANAMAMA Männer: Gejangverein "Union".

Um 2. Weihnachtstage, im Römerfaal:

Weihnachks-Beier Bokal-Concert, Cheaterflück Chriftbaumverloofung u. Cang.

Bu biefem feit Jahren fo febr beliebten Beibnachtsfefte laben wir unfere Ehren- und unaftiben Detglieber nebft Angeborigen, fowie Greunde und Gonner und ein verebrliches Publitum Biesbabens biermit freundlichft ein.

Gintritt & Perfon 50 Bfg., Mitglieber nebft einer Dame frei, jebe weitere Dame 50 Bfg. Anfang Abende 8 Hhr.

Der Boritanb. 0000000

Wiesbadener Militär= A Berein. (E, B)

Camftag, ben 28, Dezember, Abende 8 Uhr, findet im

Weihnachts:Feier,

beftebend in Bocal- und Juftrumental. Concert, Berloofung beftehend in Goeal. und Sunte amer berehtlichen herren Ehren- und neine Ball, flatt, wogu wir unfere verehtlichen herren Ehren- und activen Mitglieber nebft Angehörigen, fowie Freunde bes Bereins boli- lichft einladen. Der Gineritespreis beträgt für Richtmitglieber 1 Mt., Mitglieder 50 Bf., eine Dame frei, jede folgende 50 Bf, Diejenigen Minglieder, welche ein Geschent jur Berloofung pichnen. baben freien Zutritt. Rarten find bei unlerem Roffirer, Emil Lang. Schulgaffe 9, fowie Abends an der Raffe erdaltlich. Die Geschenke muffen bis langftens den 26. b. M. an herrn Lang abgeliefert

Abgeichen finb angulegen.

Der Borftanb.

Schlittschuhe

ichleift - rebarirt billigft. Ph. Krämer, Webergasse 3, Hof rechtsAuf

meine sämmtl. auf Lager habenden Waaren gewähre ausnahmslos einen

Weihnachts-Rabatt

von 10°/o Cassasconto.

Restparthien, sowie aussortirte Waaren verkaufe zu und unter

Einkaufspreisen.

Vorzügliche Gelegenheit zu Geschenk-Einkäufen!

Bahnhofstrasse 3. Wäsche-, Woll- und Weiss-Waaren.

Karl Fischbach Kirchgasse Nr. 49

zunächst der Marktstrasse,

Lager nur eigenen Fabrikats Anfertigen auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen u. Repariren der Schirme jeder Art Gold- u. Silbergriffe in grosser Auswahl, Edelseide bester u. haltbarster Stoffe. ==



und Berkanfsmarkt fammtlicher Sing- und Biervögel, Aquarien, Terrarien, Wafferpflangen, Erofdhanschen etc. Befichtigung ohne Raufzwang gerne geftattet.

Georg Eichmann,

Camen, Bogel- und Bogelfutter Sandlung,

2. Mauergasse 2.



Turngesellschaft Wiesbaden.

Weihnachtsfeier

nebit Christbaumverloosung und Tanz findet am Countag, ben 29. b. DR., Abende 8 Uhr, im Bereinstofal ftatt.

Bir laben hiergu unfere Mitglieder höflichft ein und bitten um recht gahlreiche Betheiligung. Der Borftanb.

> Für Kranke, Reconvalescenten und Kinder empfehle nachfolgende

Somatose. Tropon. Plasmon. Sanatogen. Liebig's Fleischextract.

Fleischpepton. Puro Fleischsaft.

in garantirt tadelloser, friocher Waare. alentine Meat-Juice.

Cacao van Houten. Maggi's Suppenwürze.
Bouillonkapseln. Gaedtke. Dr. Theinbard's Hygiama. Medicinal-Tokayer, Hartenstein'sche Leguminosen, Kasseler Hafercacao. Quaker Oats. Hafercacao, lose, 1/2 Ko. M. 1.20. Dr. Michaelis Eichelcacao. Reiner Malrextract. Medicinal-Leberthran,

Lahmann's Nährsalz - Cacao Garantirt chemisch reinen Milchzucker das Pfd. Mk. 1.

Opel's Kinder-Nihr-Zwieback (kalkphosphathaitigss Nihrmittel, muskel- u. knochenbildend.
Condensirte Milch) lange Zeit haltbar, leicht verdaulich. Als Kindernahrungsmittel
Vegetabilische Milch) ausgezeichnet.

Hestle's und Kufeke's Kindermehl. Muffler's, Mellin's u. Theinhard's Kindernahrung.

Mnorr's Hafer- u. Reismehl, vorzüglicher Zusatz zur Milch für Kinder. Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Sud-".Dessert-Weine

unter Garantie für reine Traubensäfte, Cherry 120, fine old 140 Pfg.,

130, 150 140, 160 Madeira Malaga 110, 130 Samos acht griechischer Medicinalwein, 130, fine old 150 Pfg. Portwein

Cephaionia 140, . 160 Vino Vermouth di Tor. 120 Pfg. ohne Glas.

Punsch-Essenz

unter Verwendung von nur feinst-Raffinade - Zucker, kein Zucker-Syrup.

Rum-Punsch-Essenz 140 Pf. Rothwein-Punsch-Essuez

per Flasche ohne Glas.

Wolf.

Weinhandlung und Liqueur-Fabrik, Telephon Nr 690.



dete neuconstruierte und

verbesserte Concert.Schalldose

Fille wieder. Unser Repertoir ist durch die Special-Aufnahmen der neuen Concert-Grammophonplatten anf mehr denn 6000 Nummern in allen Kultur-

giebt die vollste

Orchester - Musik, Gesan-

ge, Gespräche und ver-

schiedenartigsten Laute in bisber unübertroffener

natürlichkeit, Reinheit u.

sprachen erweitert. Concert-Platten von 25 1/2 cm. Durchmesser spielen ca. 31/2 Minuten-Verkaufs-Stellen in

allen Städten Deutschlands stehen mit Prospekten zu Diensten. ber

legt

frag ibre

ber

mit

mare

unb l

eine c

वसर्क

bing."

emblid

fuifde

betrat

bieber

Sedi8

emfig

bon 2 gans :

blidte

frembe

medifel

bollte

orgun

fandt b

Breller

madite

im Ser brange

Meifter

Œlifa b

au mie gran an

Stimm

es nich geoffnet

thoricht,

Thranes

M

92

Dai

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft

Aufnahmen von Künstlern ersten Ranges, darunter von den ersten Künstlern des hiestgen Hgl. Hof-Theaters. Schönste Wiedergabe, geräuschloser Lauf. Grösste Auswahl am Lager.

Umtausch alter Platten.

Phonographen in allen Preislagen. Das Allerneueste :

Doppelt-Graphophon,

für grosse und kleine Walzen spielbar, incl. Aufnahme und Wiedergabe. Walzen, grösste Answahl, stets 700-800 Stück auf Lager in jeder Preislage. Original Edison-Apparet und Walzen. Interessenten sind hößichst eingeladen ohne Kaufzwang.

Wiesbaden Rheinstrasse 29, vis-à-vis dem Rheinhotel. Hch. Matthes Wwe.,

Piane- und Musikinstrumenten-Haudlung. Gebe auch Grammephone leihweise an Gesellschaften ab.

Senfationell!

6486

Draktifd!

Reform-Kleiderschrank (Batent Bogel).

Rein Guchen - tein Merger - fein Beitberluft mehr. Bon fiber 50 Fach- und Familienzeitichriften, als Garrenlanbe, Dobenmeit, ber Tifchiers

metfler sc. warm empfoblen,

Mit bem aufomatifch erfolgenben Deffnen wirb ber gange Inhalt bes Schrantes bervorgezogen und bie Rleibungeftude ftellen fich in Gront neben einauber auf. Bermoge ber finnigen Ronftruttion boppelte Aufnahmefanig. feit bei gleichen Dimenfionen wie bei ben beratteten Suftemen und feine unerwünichte Faltenbitbung mehr.

Bu einfachfter wie tururiofefter Musfibrung von M. 80 - an, Reichbaltiges Lager bei ben alleinigen Fabrifanten für Biesbaben und Umgegenb

Gebr. Neugebauer, Dampfidreineret, Sobelwert, Bartetbobenfabrit ze., Schwalbacherftrafe 22. Telephon 411.

garantirt

Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

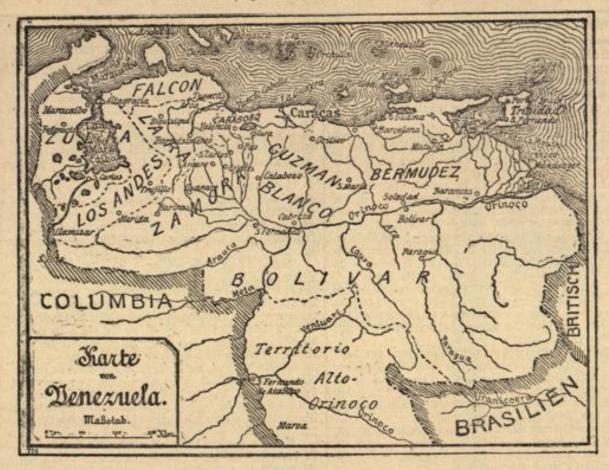
Chr. Tanber, Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6.

Kanarien-Bö

aglich bis incl .94. Dezember cr. im Edlaben Babnhofftrage 16. - Gintritt fret.

jum Beften bes Bogelichunes

Dentschland und Benezuela.



Bekanntlich weigert fich Benezuela, die berechtigten Ansprücke eines Deutschen auf Schadenersatz anzuerkennen und zu befriedigen, so daß nunmehr vermittelst der in jenen Gewässern besindlichen Kriegsschiffe Genugthaung erzwungen werden nuß. Wie sehr die Regierung dieses Staates sich auf's hobe Bferd seit, haben wir bereits dargelegt.

auf's hohe Pferd setzt, haben wir bereits dargelegt.
Die obschwebende Differenz senkt aber naturgemäß die Ausmerksamkeit der gebildeten Welt auf den Staat Benezuela, von dem wir unseren Lesern daher beistehend eine Karte geben. Man kann dem Staate deutscherseits natürlich nur mit maritimen Machtmitteln entgegentreten, die als Objekt die benezuelanischen Säsen zu blockiren haben würden. Dah die deutsche Regierung zur Begleichung ihrer Differenzen setzt auch andere als diplomatische Mittel anzuvenden entschlossen ist, falls Präsident Castro nicht rechtzeitig zur Bestinnung kommt, ist bekannt. Die Unterredung des deutschen Botschofters in Bashington mit dem Staatssekretär Dah, ist am Samstag von uns mitgetheilt worden.

Bur Beit befinden fich drei ftattliche deutsche Kriegs-

fchiffe in den benegolanifd-folumbifden Bewäffern: "Bineta", "Stein" und "Moltke". Die Schulfchiffe find trot ihres geringen Gefechtswertbes in jene balb civilifirten Gegenden gut zu verwenden. Durch die Beschleunigung der Ausriiftimg des "Falte", Kommandant Korvettenfapitan Dusculus, ift es gelungen, den Kreuger fo frühzeitig nach Mittels amerifo gu entfenden, daß er als zweiter Stationefreuger gur Unterftitung der "Bineta" eingreifen fann. Die "Stein" und die "Moltke" verlaffen Beftindien im Januar und tehren in die Beimath gurud. Die Stationirung der Schulschiffe im Auslande bleibt stets ein Nothbehelf, da die vor wenigen Monaten eingetretenen Seefadetten und Schiffsjungen derfelben bei Landungen nicht zu bertvenden find. So lange wir keine ausreichende Kreuzerflotte besitzen, giebt es feinen anderen Ausweg. Bisher haben aber unfere Fregatten stets bei politischen Aktionen gut abgeschmitten. Es ift min die höchste Beit, daß Deutschland mit diesen übermuthigen sudamerikanischen Raubstaaten ein ernstes Wort

Die Gifenbahn-Rataftrophe in Weftfalen.

(Ein ernstes Bort zu ernsten Ereignissen.) Durch die Eisenbahnkatastrophe bei Paderborn sind, so schreibt die "Berliner Worgenpost" in der Eisenbahnverwaltung wieder einmal ungeheuerliche Mißstände aufgedeckt worden.

Das Blut der Unglücklichen, an nebligem Wintertage auf offener Strecke empörend Hingemordeten schreit zum Hinnel — webe, wenn dieser Schrei nicht bis in die Wis-

Helmstraße dringt!
Sier hilft kein Beschönigen, wie es Herr v. Thielen nach Offenbach so gut verstand. Wäre es selbst Thatsache, daß der Meinberger Blodstationsbeamte vergessen gebabt hätte, die warnenden Zeichen zu geden — wer stellt sest, ob hier nicht ähnliche Zustände herrschen, wie seiner Zeit auf der Ofsenbacher Blodstation und dei so vielen anderen Eisenbahnunfällen; auf der Station ein einziger Beamter, schlecht be-

zahlt, überanstrengt, von Nachtwachen dis zur Unzurechnungsfähigseit nervöß gemacht. Sielt es doch Herr von Thielen schon für eine Resorm, zu verfügen, daß kein Eisenbahnbeamter im Nachtdienst mehr

als fieben Nächte hintereinander beschäftigt werden dürfe! Die wahre, eigentsiche Ursache des Ungliichs liegt in zwei Beilen eines halb offiziellen Berichtes des Wolffischen Telegraphenbureaus ausgesprochen. Nur die Passagiere des Ietzen Wagens wurden ernstlich beschäftigter des übrigen Wagen des D-Zuges blieben beinahe, die des

Bersonenzuges völlig undesschaft digt."

Mit einem Wort: Wäre der letzte Wagen des Duges ein leerer gewesen, es wäre Niemand ernstlich verletzt worden, zahlreiche einst blübende Menschenleben ersteuten sich noch heute voller Gesundheit, denen jetzt das Grab oder ein langer, schwerzlicher Ausenthalt im Kransenhause bevorsteht. Ganz ähnlich war es in Offenbach, in Heidelberg — man studire die Chronis der Eisenbahnunfälle: sost überall wird man sinden, daß — seitdem dei der Einsührung des Zweigleiseinstens Vorderzusammenstöhe sost erzen Wageschlossen sind — sast immer die Posservalammenstöhe sost letzten Wagendlossen sind mosseschlossen und mit sicherer Vernichtung bedroht sind. Auch in Ofsenbach suhr die Losomotive (dort die des ansahrenden Vorde ein

Giebt es mm ein einsacheres Mittel, jede Bedrohung eines Menschen durch einen Eisenbahnzusammenstoß fast völlig auszuschliehen, als das, jedem Personen besördernden Eisenbahnzug einen oder zweileere Wagen anzuhängen? Sie würden unter allen Umständen als Puffer gegen die andringende Lokomotive dienen und das Leben der

Passagere in den vorderen Wagen schützen. Man wende nicht ein, bei Paderborn hätte die hinten angespannte Schiedelokomotive die Dienste versagt: nach der Feststellung war diese Lokomotive abgerückt, um dem Zuge Raum zum Zurückveichen von dem todten Pserde zu lassen. Man sollte denken, der oben gemachte Borschlag ist so klar, so einfach, daß er selbst in die Hinnvindungen eines preußisschen Geheimtathes eingeben könnte.

Die funditbare Eisenbahnkatastrophie hat auch die Gattin eines Berliner Gelehrten, sowie eine Schwester derselben zum Opfer gesordert. Die unglücklichen Franzen, die auf dem

Leichenfelde bei Altenbeden bis zur Untenntlichkeit verfrimmelt liegen, find die Gattin des Direktor des naturhiftorischen Instituts, Dr. A. Müller, Werftstraße 2 und Frau Gutsbesitzer Paula Fritsch aus Birkendorf in Schlesien. Die beiden Schwestern waren Anfangs der Woche nach Hagen gereist, um dort an dem Leichenbegängniß eines Berwandten theilzunehmen. Freitag Mittag erhielt Dr. Müller ein Telegramm, in welchem die Damen ihre Ankunft für 6 Uhr Abends avisirten. Da die Frauen nicht ankamen und die entsetliche Bermuthung nahe lag, daß auch sie die Fahrt in bem Ungliideguge unternommen botten, richtete Dr. Müller nach allen in Betracht kommenden Seiten telegraphische Anfragen, fowohl diese jedoch, wie auch die Erkundigungen beim Eisenbahnministerium blieben ohne Erfolg und fo entschloß fich Dr. Miller mit zweien seiner Kinder nach dem Schauplage der Rataftrophe zu fahren, während feine beiden jungeren Rinder in Berlin blieben.

Ein gestern Mittag bei einem Freund des Dr. Miller, Prof. Bed, eingetroffenes Telegramm brachte nun die Trauerbotschaft, daß die beiden Frauen bei der entsetlichen Katastrophe ein grauenvolles Ende gesunden haben.

Wie wir erfahren wollte Frau Dr. Miller wegen der nahen Weihnachtsfeiertage durchaus nicht nach Sagen falren, ließ fich aber schließlich doch von ihrer Schwester, Frau Fritsch, überreden und unternahm die Reise, von der fie nicht mehr lebend zu ihrer Familie zurücklehren follte. Eine dritte Schwester der Todten, eine in Baden-Baden lebende ledige Dame, follte gleichfalls die Reise nach Hagen unternehmen und dann von dort mit ihrer Schwester gemeinsam nach Berlin reisen, um bier die Weibnachtsfeiertage zu verbringen. Ein Zufall hielt fie jedoch glücklicherweise von der Fahrt nach Hagen ab. Knapp vor der Abreise der ungliidlichen Frauen traf bon der Schwefter eine Depesche ein, daß fie nicht nach Hagen kommen werde. Die in Berlin weilenden Kinder des Dr. Miller wissen noch nichts von dem tragischen Ende ihrer Mutter. — Ein gliidlich geretteter Bassagier des D-Zuges, der sich knapp vor der Katastrophe in dem Unglückswagen befand- erzählt: In einem Abtheil des Waggons befanden sich drei Frauen und ein Kind. Die Gesellschaft hatte die Thür des Abtheils fest verschloffen und als in Baderborn eine Frau in diesem Abtheil Plat nehmen wollte, verwehrten ihr die Genannten den Eintritt. Die Frau, welche fo in dem Ungludewagen keinen Blat fand, mußte in den nächsten Baggon einsteigen. Es follte ihre Rettung sein. Die drei Frauen und das Kind fielen der Kataftrophe zum Opfer. Wenige Minuten vor Eintritt derfelben hatten fie fich es noch bequem gemacht und Borbereitungen zum Mittageffen getroffen.

Aus den Mittheilungen von Augenzeugen ergiebt fich, daß ohne die Initiative mehrerer Passagiere die Retstungs ohne die Initiative mehrerer Passagiere die Retstungs ar be i t noch lange hätte auf sich warten lassen. So schreibt ein Mitreisender in der "Boss. Itg.": Nachdem man sich über die Aragunite des Unglücks Reckenschaft geben konnte, nahmen bauptsächlich einige Passagiere des Zuges die Rettungsarbeiten in die Hand. Das Bersonal der verunglücken Züge war so sopflos, daß nur wenige Angestellte sosort hilfreiche Hand leisten konnten. Es verging geramme Zeit, die ein Bahnangestellter nach dem drei Kilometer entfernten Altenbecken gesandt wurde. Nach 1½ Stunden kam ein Hilfszug mit Arbeitern und einem Arzt an, die nur mit

wenigen Rettungswerkzeugen meist mit Schaufeln, ausge-riftet waren. Dabei nur ein Arst. Die Berunglickten mußten in den tiefen Schnee in einen Graben an der Bahnlinie gelegt werden, Deden und Belge waren zuerft garnicht zu ihrem Schutze da, bis fich nach und nach die Paffagiere daran erinnerten, ihre eigenen Sachen angubieten. Die Tifchwäsche des Speisewagens und Taschentiicher der Passagiere wurden zum Abwoschen der Winden und zum nothdürftigen Berband verwendet. Aber während 1z Stunden keine ärzt-liche Silse, seine Möglichkeit, die Unglücklichen zu wärmen und nicht genigend Werfzeuge, um den unter den Tritmmern Liegenden Silfe zu bringen! Zwei Paffagiere entgingen wie durch ein Wunder dem Tode; fie ftanden auf dem Korridor. Dem einen fuhr die Maschine hart an den Körper heran, und es umgaben ihn, der an der Ausgangsthür stand. ein Ball von Balten und Eifentheile, so daß die Thur eingeschlagen werden nußte, um ihn zu befreien; der Andere wurde zu Boden geworfen, und icher ihm bildete fich ein Dach von Brettern, das ihm Schutz gewährte. Es nut wieder auf die große Gefahr der durchgebenden Wagen bei dieser Gelegenheit aufmerkfam gemacht werden, die erfolgreiche Rettungsarbeiten in den ersten Biertelstunden nicht ermöglichen. Biel schneller und erfolgreicher hätte eingegriffen werden konnen, wenn jedes Abtheil eine Thür gehabt hätte durch die man schneller ins Innere hatte dringen konnen, während jest die lange Eisenwand so große Sindernisse bietet, daß bei der gestrigen Katastrophe die Hauptarbeit durch das Abheben des Daches im Anfang geschehen mußte. Es ist auch ein Mangel, daß nicht in jedem Bagen genügend Berfzeuge zum Aufbrechen der Thüren, eine Winde, Feuerspripe und im Winter eine genügende Anzahl von Deden mitgeführt wird. Biels leicht kommt auch noch die Beit, daß, wie auf Schiffen, in jedem größeren internationalen Zuge ein Arzt stationirt ift. So hilflos dürfte man fich bei fo gräßlichen Unglücksfällen nicht finden, wie bei Altenbeden.

Ueber einzelne Opfer der Rataftrophe entnehmen wir verschiedenen Berichten: Unter den Todten waren zwei febensfrohe Studenten aus Bonn, welche zu den Beihnachtsferien fuhren. Während die Eltern freudig bewegt in Berlin ihrer Ankunft harrten, lagen die entfeelten Körper ihrer hoffnungsvollen Söhne auf schneebedeckter westfälischer Erde. Ein biergebnjahriger Gomnafiaft aus Paberborn hatte furg bor dem Bufammenftog ben Mitfahrenden feines Abtheils noch sein brillantes Zeugniß gezeigt, eine hal-be Stunde später war das junge Leben vernichtet. Ein Serr Caspary aus Berlin kam wunderbarerweise mit dem Leben davon, obwohl er direkt unter den Trimmern des von der Majdine durchichnittenen letten Wagens dritter Rlaffe lag und nur langfam berausgezogen werden fonnte. Er hat nur Contissionen davongetragen, aber durch den furchtbaren Schred sehr gelitten. Ein Student der Rechte aus Bonn, der an dem Fenfter auf dem Korridor geftanden haben foll war mit den Trimmern des D-Buges unter die Räder der Druckmaschine gezwängt worden. Er war fest eingeklenunt mit dem Unterförper, nur den Operförper konnte er eiwas bewegen, die Arme waren fest eingepreßt, am Hintertopf driidte ihn eine Eisenschraube, den Unterkiefer hatte ihm ein Eisenstüd zerbrochen, das ihn noch am Kinn wie eine Schraube festhielt; er konnte wohl sprechen und mußte lange auf feine Befreiung warten. Sie wurde ihm zu Theil nach fünfstündiger Marter. Es ist ein Bunder, daß überhaupt aus dem D-Bug noch einige Berlette hervorgeholt werden tonnten. Wer die Trümmer gesehen hat wird unwillfürlich die

Borftellung haben, daß fämmtliche Insaffen zerdrückt sein müssen.

Unter der Schieblokomotive lagen nebeneinander die halbverbrannten Leichname zweier junger Damen; die oberen Körpertheile waren vom Feuer fast verschont, das Gesicht war durch die Feuersgluth nur wenig geröthet. Das Gesicht war noch vom Schleier bedeck, das Haar war nicht verbrannt. Der Unterkörper war dagegen vollständig verkohlt. Rebenan lag mit dem Gesicht nach unten eine andere Dame, der ebenso, wie der ersteren Dame, der ganze Unterkörper verbrannt war. Das Feuer hatte die zu Taille hin-

törper verbrannt war. Das Feuer hatte dis zu Taille hinauf den Körper sast berzehrt. Weiterhin lag ein Arm mit
zusammengekrampsten Fingern; an der Hand blinkte der Trauring. Daneben lag ein über und über mit dicken,
schwarzem Blut getränkter, sast davon angefüllter Gummischuld dann eine Damenhand, der der Oberarm abgebrannt
bezw. verkohlt war. Weiter an der Nordseite des Trümmerhausens bemerkte man eine verkohlte Masse, die als das Mildgrat eines Mannes seitgestellt wurde. Born an der Lokomotive lag zwischen den Trümmern die Leiche eines Knaben, der
aus einem Paderhorner Poniumern die Leiche zu seinen Eltern
antreten wollte. Hinter den Leichen der Damen lag der
Der Kat halbirt batte. Ern Rumps war ganz verbrannt.
Der Kat ser hat sich sieder das Eisenbahnunglich bei Al-

Der Katifer hat sich über das Eisenbahnunglick bei Altenbeden wiederholt Bericht erstatten lassen und Anweisung ertheilt, daß zum Besten der trauernden Hinterbliebenen ein Betrag von vorläusig 10,000 Mark aus seiner Privatschahulle zur Bersügung zu stellen sei. Die Kaiserin wird sich ebenfalls in hilfreichster Weise bethätigen, um den Schmerz der in Trauer verseben wenigstens etwas zu lindern.

WER

ein praftifches Beibnachts-Gefdent faufen will, ber befuche den reich affortirten Rainger Schubbagar bon Bhilipp & chonfelb, Biesbaben, Martiftrage 11. ein

tet Ba

Ell

thai hān

Elb

Mo

jebo

Bür

mij

det it fönn

fein

bbije Ichen

micht

belt

finge

det 80

Săn

unb e

ging bem

unb

ipiels

Beria

faner.

an ift

Jahre

Wal 9

selne8

Wutte

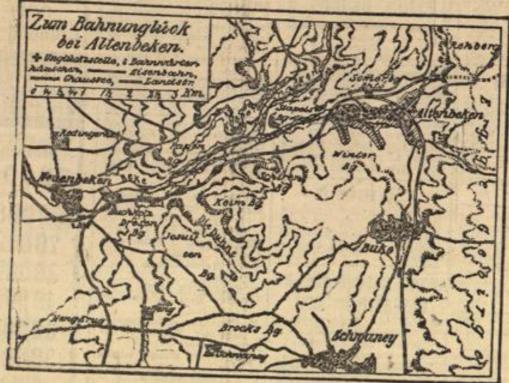
amme

1000

gen, b

Diebaden, Markfrage II. im hause des herrn harth. Als besonders preiswerth empfehle: Für herren: haten., Zug., oder Schnallen-Stiefel in Chevreaux, Bor-Tall, Kalb. und Lackeder schon zu Mt. 9.75. Doppelsoblen, handarbeit, Mt. 7.50. Borrätdig mehr als 30 verschiedene Sorten zum Preise von Mt. 4.50 dis 18 Mt. Für Kinder: Schulkiefel: Nr. 25—26 Mt. 2.50, Kr. 27—30 M. 3.00, Kr. 31—35 W. 3.50 Borrätdig in Schulky haten und Knopffitetel, Necht russische Gummischube, Große Auswahl in Winterschuben, holzschube, Wassersteiesel und Arbeitsschube. Richt passendes kann die nach Revjahr umgetauscht werden. Vieden Wartschaben: Markiftraße Nr. 11, Goldgasse Nr. 17, Mainz: Emmeransgasse Nr. 2.

Normal- und Biberhemden Kölner Arbeiterkleider-Fabrik Wellritzftraße 10.



Beifolgende Kartenffige giebt ein anschauliches Bild des Gelandes, auf dem fich das Unglück ereignete, und zeigt uns die Unfallstelle felbst, gleich hinter der Ortschaft Buchholz. furz bor der Stelle, two die Babn auf hohem Biaduft die Duchne überschreitet, um auf die Hobe des Reimberges und des Schirenberges zu gelangen. Die Unglücksftelle felbst ift

auf der Karte durch ein schwarzes Kreug gekennzeichnet. Die Bahnftrede fichrt um die Ortschaft Renenbefen in scharfer Auroe herum und beschreibt binter Buchbolz eine zweite etwas flachere Kurve. Es war fomit unmöglich, daß beide Büge einander por dem legten Augenblid gewahrten.



200,000 Dart Beihnachtsgratififationen. Die gratifitationen ber Großen Berliner Strafenbahn ftab beute gur Aranstationen ber Großen Bertiner Straßenbahn sein heute zur Anszahlung an bas gesammte Betriebspersonal gesangt. Jeder Kontroleur, Schaffner, Jahrer, Weichensteller, Bahnwärter, Wagenwösser, der zwei Jahre im Dienste ift, hat eine Zuwendung erhalten. Sie steigt mit der Zahl der Dienstsphre der Beamten bis zu 175 M. Bei einem Beamtenheer von über 7000 Köpfen, von benen etwa 5000 swei und mehr Jahre im Dienfte find, ift biergu bie ansehnliche Summe bon rund 180,000 M. erforberlich. Beitere Summen erforbern bie Gratifitationen ber Beauffichtsbeamten, ber Beamten und Arbeiter in ben Berfftatten, ber Stallfeute, fowie ber Beamten ber Centralverwaltung. hierfür find insgesammt ungefähr weitere 20,000 DR. erforberlich. Die Gesammtsumme ber bon ber "Großen Berliner" in biefem Jahre jur Auszahlung gelangen-ben Gratifikationen wird bemnach etwa 200,000 M. betragen. Es betrifft bies lebiglich bas Berfonal ber "Großen Berliner", bon benen auch bie Linien ber meftlichen und ber fublichen Borortbabn bebient werben. Gratififationen in biefem Umfang an Schaffner Sabrer, Beichenfteller uim. burften faum bei einer privaten Bahnbermaltung, geschweige benn bei einer Staatsbahn, vortommen. Die Aufwendungen, welche bie Berlin-Charlottenburger Gefellichaft für ihr Berfonal macht, find hierbei nicht gerechnet.

Direttor und Ganger. Gin Brogeg, ber in Theaterfreifen viel Intereffe erregt bat, ift nunmehr gu Enbe gebracht worben. Die Affaire fpielt swifden bem Theaterbireftor Gregor gu Elberfeld und bem in Runfifreisen befannten Opernfanger Gerhaufer aus Karlsruße. Gerhäuser hatte am 22. November por. Jahres in einem Barfival-Concert mitgewirft. Er war gleichzeitig verpflichtet worben, am 27. Dezember in Elberfelb und zwei Tage fpater in Barmen, beidemale als "Lobengrin" ju gaftiren. Gregors contraftliche Berpflichtungen aber lauteten, ein Gaft, ber bereits einmal in Elberfelb aufgetreten ift, muß beim sweiten Auftreten im Bupperthale in Barmen gaftiren, alfo tonnte bon einem Gaftfpiele Gerbaufers am 27. Desember in Elberfeld nicht bie Rebe fein. Mus diefen Grinben berlegte Direttor Gregor bas Barmer Gaftipiel nach rfelb und bas Elberfelber nach Barmen. Gerhäuser wurde bes Morgens von biefer Berichiebung in Renntnig gefeht; er erffarte jeboch, baß er fich mit biefer Urt nicht einverstanden erflären fonne. Bur ein ebentuelles Gaftipiel in Barmen berlangte er 400 DR. Spielhonorar, bas mabrend ber Borftellung ausbezahlt werben muffe; ferner wuniche er ben Beginn ber Borftellung fo feitgefest gu wiffen,bag er Abends um halb 10 Uhr mit bem Buge fortfahren fonne, da er am anberen Morgen zeitig in Karlsruhe auf ber Probe fein muffe. Cofort erwirfte Direftor Gregor burch eine telegrabbifche Anfrage in Karlerube eine Berlangerung bes Gerbauferichen Urlaubs, fo bag alfo bon biefer Geite aus bem Gaftfpiele nichts mehr im Wege ftanb. Run war Gerhäufer barüber piffirt, bağ Direttor Gregor über feinen Ropf weg mit Karisruhe verbanbelt batte, und er blieb babei, am 29. Dezember in Elberfelb nicht fingen gu fonnen, ja, er beftritt überhaupt, fich irgendwie berpflichtet gu haben. Direttor Gregor wurde burch biefe Weigerung bes Cangers, feinen Berpflichtungen nachaufommen, ichwer gefchabigt, und er ftrengte gegen ibn Rlage an. Der Enticheib bes Landgerichts ging babin, bag Gerhaufer fur bie Roften aufzutommen habe, bie bem Direftor Gregor burch Angeigen und Blafate erwachfen find und sweitens für ben Schaben, ber ibm burch Musfall bes Gaftbiels am 29. Dezember erwachfen ift.

Much ein Beichaft. GinCheicheibungsprocen, ben Dre. Jofefine Ormsby gegen ihren Gatten wegen Trunffucht, Graufamfeit und Berlaffens angefirengt bat, erregt feit einigen Zagen bie Ameritaner. Dies mare nichts Außergewöhnliches; außergewöhnlich baran ift nur bie Berfonlichfeit ber Ders, felbit. Babrend ber fieben Jahre ihrer Che hat Mrs. Ormsby 10 Rinber gehabt, bas erfte Mal Drillinge, bas zweite Mal Zwillinge, bas britte Mal ein einzeines Rind und bas vierte Mal —Bierlinge, Diefe brachten ber Rutter gunachft 4000 Kronen ein, bie burch Sammlungen gusammengebracht wurden. Best aber verbient Mrs. Ormabn noch 1000 Kronen wöchentlich baburch, baft, fie fich mit ihren Bierlingen, ben einzig Ueberlebenben, in einem Mufeum fur Welb feben

Die berfrachte panamerifanifche Musftellung. Die finangielle Schwierigleiten ber fürzlich beenbeten panamerifanischen Aus-fellung in Buffalo find so große daß bas Direktorium nicht ein-

mal in ber Lage ift, ben Ausstellern bie ihnen zuerfannten Diplome aufertigen gu laffen. Ungefähr 10,000 Diplome follen gur Bertheilung tommen, bon benen eine Gattung 33, bie anbere jogar nur 25 Cents beaufprucht, aber bie immerhin 3000 Dollars betragenben Befammitoften für benBuchbruder find mit bem fehlenben weit größeren Capital nicht borhanben, und es fehlt an jeber Möglichfeit, fie aufgubringen! Die Direftion bat jest einen Appell an bie Regierung bes Staates Newhorf gerichtet und hofft, baß burch fie Abhilfe geschaffen werben wirb. Schlägt aber biefes Gesuch fehl, so tritt ber schier unglaubliche Bustanb ein, bag bie Empfänger von Musgeichnungen auf einer Ausstellung nicht einmal ihre Diplome erhalten, gar nicht gu reben bon ben Mebaillen selbst, bie wohl bie Meisten gern selbst bezahlen würben, wenn sie nur die bazu gehörigen Diplome besähen. Trop biefer schlimmen Erfahrung rüstet man fich in St. Louis allen Ernftes, für bas 3ahr 1903 eine Beltansstellung zu insceniren, wofür die Aussichten weit ungunftiger erscheinen, als fie fich thatsächlich für die "Banamerikanische" geftaltet hatten. Benigftens bat ber betannte beutiche Grogbrauer bon St. Louis, Abolphus Buich, ber fürglich aus Europa gurudfehrte, bon bort bie fatale Melbung gebracht, bag feine nennenswerthe europaische Betheiligung ju erwarten ftanbe. Richtsbesto-weniger hat man aber in St. Louis die Courage, schon nach fünf Bierteljahren eine bisher noch wenig vorbereitete Beltausstellung eröffnen zu mollen.

142,000 Bfund Blumpubbing finb, in Binnbuchfen gu je ein Bfund verpacht, rechtzeitig nach Gubafrita verfchifft worben, bamit Tommb, wie ber englifche Golbnerfolbat icherameife genannt wirb, ju Beihnachten orbentlich ichweigen tann, wenn bie Buren ihnen bie Freude nicht berberben. Das englische Beihnachtsfest besteht weit mehr benn anderswo in vielen Effen und Trinfen. UnferWeihnachtsbaum und die Feier bes beiligen Abends ift fo gut wie unbefannt; ber Sobepuntt bes Jeftes ift bas "Chriftmas Dinner" am ersten Beihnachtstage, bei bem Jeber fich ben Magen nach bestem Ronnen vollstopft. Die althergebrachte Beihnachtsfpeise ift Roaftbeef und Blumpubbing, und erft in ben lepten Jahren bat fich bierin ein Banbel vollzogen, inbem man bas Beef burch einen Butenbraten erfest bat.

Rirchliche Alnzeigen.

Martttirdengemeinbe.

Militargottesbienft 8.40 Ubr: herr Div. Bir. Frante. Saupigottesbienft I. Chrifttag. 10 Uhr: Berr Defan Bidel, unter Mitmirtung bes Rirchengefang-bereins. Rach ber Bredigt Beichte und bl. Abendmabl Abendgottes-bienft 5 Uhr: Berr Blarrer Biemenborff.

NB. Die Rollefte ift filr bie 3bioten-Anfialt in Scheuern beftimmt und mird ber Gemeinde empfohlen.

II. Ebriftag. Brubgottesbienft 8.30 Ubr: Bere Bfarrer Biemenborff. Bampigottenbienft 10 Ubr: Berr Bfarrer Schiffler, Abenbgottesbienft 5 Uhr: Derr

Dauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Berfenmeger, Rach ber Bredigt Beichte u. bl. Abendmahl. Abendgattesbienft 5 Uhr: Dr Bfr. Diebi. NB. Die Rollette ift fur Die Joioten-Anftalt in Scheuern bestimmt,

II, Chrifting. Saupegottesbienft 10 Ubr: Berr Bfarrer Grein. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Silfeprediger Martin.

Reufirden gemein be. - Ringtirde, I Beihnachtsfeiertag. Danbtgotteebienft 10 Ubr: herr Blarret Friedrich. (Der Ringfirden-dor wirft mit.) Rach ber Brebigt bl. Abendmabl. NB. Die Collette ift fur bie Ibrotenanftalt in Schenern bestimmt. Abendgottesbienft 5 Ubr; Derr Bfarrer Bieber, Saufen und Traumagen: Derr Pfarrer Briebrich

Diatoniffen-Mintterbaus Baulinenftift. I. Beibnachestag: Dauptgotteebienft 10 Ubr. II. Beibnachterag: Danptgortesbienft 10 Uhr, herr Generalfuperinten bent D. Maurer Liturgifder Fefigottesbienft: 4 Uhr.

Pfarrer Chriftian, 10 Uhr Gottesbienft, Beidte und bi. Abendmahl. herr Pfr. Rifd.

Sauptgottesbienft 10 Ubr: Derr Duifsprediger Schloffer. Abendgottes. bienft 5 Uhr: herr Bfarrer Rifd. Saufen und Trauungen: herr Bfarter Lieber.

Serfamminngen im Saale bes Pfarchaufes an der Ringfirche Rr. 3. II. Weibnachtsfeiertag Rachmitt. 4,30 Uhr: Weihnachtsfeier bes Sonn-

Evangelifches Bereinshans, Blatterfrage 2, L Cariftag, Abend 8 Ubr, Beibnachtsfeier ber Evangel Manner- und Junglingevereine im großen Gaale.

II, Christag, Nachm. 5 Uhr, Beihnachtsfeier ber arof. Conntageschule. Eb. Manner- und Jünglings Berein.
L. Christag, Abends 8 Uhr, Weibnachtsfeier im großen Saale, Jedermann ift herzlich bazu eingesaben.

I. Beibnachtstag Abends 8 Ubr. Perheifigen Beibnachtstag Abenbs 8 Ubr, Betheiligund an ber großen Beib-nachtsfeier bes alteren Bereins im großen Saale.

II. Beihnachtetag, Radin. 3 Uhr: Gefell. Berfammiung im Bereinelofal Chriftider Berein junger Ranner.

Botalität: Rheinftrage 54, Bart.
Reltere Abtheilung.
II. Beibnachtsag, Rachm. 8.30 Uhr: Beibnachtsfeier für Rellner mit Raffee, Rellner, wie auch folche mit Familien find herzlich eingelaben. Gintritt frei.

I. Beibnachtstag, Rachm. 4 Uhr. Beibnachtsfeier mit Kaffee und Ber-loolung. Jünglinge von 14—17 Jahren find herzt, eingesaben, Evangel.-Antheri der Gottesbienst. Abethaibfraße 23. I Beihnachtsfeiertag. Borm. 9.30 Uhr: Predigtgotesbienst. II. Beihnachtsfeiertag. Borm. 9.30 Uhr: Besprachtesbienst.

Ebang. Butherifder Gotteebieuft.

Rirchfaal: Oberreufdule 2. Stod, Oranienftrage 7. I. Beibnachtstag. Borm. 9.30 Uhr Beichte. 10 Uhr Sanptgottesbienft. Rachm. 8 Uhr Chriffeier. II. Beignachtstag, Borm. 10 Uhr. Lefegottesbienft.

Baptiften-Gemeinbe, Oranienftraße 54, hinterb. Part.
I. Beibnachtstag, Borm. 9,30 Uhr: Predigt. Rachm. 4 Uhr: Weihnachtsfeier ber Sonntagsichule.
II. Weihnachtstag, Borm. 9,30 Uhr; Predigt.

Bebermann ift freundlichft eingelaben. Butritt frei Brediger C. Rarbinaty.

Evang. Bottesbienfte ber Methodiften-Rirche. Saal: Ede ber Bleich- und Delenenfrage 1. (Eingang 1 Stod). Beibnachtsfeiertag, Borm. 10 Ubr: Predigt. II. Beihnachtsfeierrag, Rachm. 4 Uhr : Jugenbbunb.

Alltfatholifche Rinche. Schwalbacherftraße, I. Beihnachtstag, Borm, 10 Uhr: Hochamt mit Prebigt u. To Deum. II. Beihnachtstag, Borm. 10 Uhr: Amt u. hl. Communion. B. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacherftraße 2. Brediger Barnifel.

Deutich tathol. (freireligible Gemeinbe).

Am 2. Weihnachtsfeieriag, Morgens 10 Ubr: Erbanung im Bablfaale bes Rathhaufes, Thema: Die "Menichwerdung" im Lichte ber Ber-nunft. Prediger Freiherr v. Bucco-Cuccagna-Maing. Butritt für Jedermann frei. Der Borftand,

Anglican Church of St, Augustine of Canterbury. Frankfurter Strasse 3. Services

Christmas Day: First Celebration 8: Mattins, Choral Celebration and Sermon, 11: Evensong and Litany, 6.
S. Stephen's Day: Services 8: 8.20; and 6.
S. John's Day: 10 30: 11: and 6.
Holy Innocents' Day: 8: 8.20; and 6.

Bory Innocents Day: S: 8.20; and 6.

First Sunday after Christmas; as usual on Sundays.

Feast of the Circumcision, 1st January: First Celebration 8.30;

Mattins and Choral Celobration, 11: Evensong and Litany, 6.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, 36 Kaiser Friedrich-Ring.

Ratholifche Rirche. Matholische Kirche.

Pfarrtirche zun hl. Bonisatius.
Mittwoch, ben 25. Dez., seiern wir das habe Weihnachtssest. Feierliche Meiten 5 Uhr, barnach balbitundlich bl. Messe. Mintargottesbienst 8, Kindergottesdienst 9, feierliches Hochant 10, letze bl. Wesse 11.30.
Rachm. 2.15 seierliche Besper, darnach General-Absolution. Bon 4 Uhr an Gelegenheit zur Beichte, auch nach 8 Uhr.
Donnerstag, Fest des Erzmärtzers Stephans, gedatener Feiertag Nachmittags 2.15 Besper.

Un beiben Tagen werben nach bem lesten Segen bie Jubitaumsgebete

Bereitag. Beft bes hl. Jobannes (tein Feiertag) vor ber lehten bl. Meffe. Beiniegnung. Ber Wein gefegnet municht, wolle benfelben mit einem Beichen verfeben, jur Seinfel bringen.
Samitag, freft ber nufchnlbigen Kinber, 9.30 Singmeffe, 4 Uhr Anbacht fur bie Kinber. Dienitag, Mittwoch und Samftag 4-7 und nach 8

Uhr Gelegenheit gur Beicht.

Maria . Dilf . Rirde.

Maria. Diff. Kirde.
Mittwoch, 25. Dezember, bi, Weismachtsfest. Feierliche Meffen mit Prebigt 5 Uhr, barauf halbstündlich bl. Meffen bis zum Kindergottes. bienst (Amt) 9 Uhr. Feierliches hochamt mit Vredigt u. To Doum 10 Uhr Rachm. 2.15 feierliche Besper, barauf Gelegenheit zur Beichte Morgens Amt in der Schwestenstabelle, Platterfte 68.
Donnerstag, den 26. Dez., fest des bl. Trzmärthrers Stehhanus. Der Gottesbienst ift wie an Sonntagen. Nachm. 2.15 Weihnachts-Andacht (502). Fecitag, 27. De., fest des bl. Apostel Johannes. Mach der dt. Messe ist die Segnung des Beines. Samstag, 28. Dez., fest der unschuldigen Kinder, Borm. 9.15 bl. Messe mit Gesag. Gelegenheit zur Beichte ist Dienstag und Samstag Nachm. 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr Salve. Samflag 4 Uhr Saipe.

Die Rollette im hochamt bes 2. Beibnachtstages ift für bie Chrifibeicherung ber Anaben bes Rirdendors und wird warm empfohien. NB. Die Rollefte im Dochamt bes I. Beibnachtstages in beiden Rirden ift für bas Baifenhaus in Marienhaufen bestimmt,

Rapelle ber Barmbergigen Bruber (Schulberg 7).
5 Uhr Metten und Bredigt, 6-8 fille ht. Meffen, 8 Amt mit Segen. Rachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen, Rapelle im St. Josephus bofpital (Langenbedftraße).

5 Uhr feiorliche Metten, banach bl. Meffen. 8.30 Mimt mit Bredigt, Radm. 3,30 Bribnachteanbacht. 11. Weibuachtstag Borm. 8 30 Amt, Radm 3,30 Anbacht.

Rirchliche Anzeigen. Freitag Abends 4.15 Uhr.

Sabbath: Morgens 9, Rachm. 3, Abends 5.15 Uhr. Bochentage Viorgens 7,15, Rachm. 4 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Alt. Jeraelitifche Cultuegemeinbe. Synagoge: Friedrichftr. 25, Freitag Abende 4.15 Ubr. Gabbath Morgens 8.45. Rachmittage 3, Abende 5.90 Uhr. Bochentagen Morgens 7.15, Abends 4 Uhr.

Atelier für fünft. Babne (naturgerreu) u fcmergt. Babnoperationen Briebrichfir 50, 1. Paul Robm, Dentift. Sprecht.9-Uhr. 38



20% Rabatt Nerostr.5 Carl Becker, Uhrmacher, Nerostr.5

Mb 1. Januar 1902: Gr Burgfte. 10.



giebts nicht mehr, seit Secool existirt. 424t

Elnfach - billig - Erfolg verblöffend.

Daohpix-Gesellschaft Klemann & Cic.

Berlin S. 42, Prinsessinner-Strasse 8.

Auskunft, Prospekt, Muster etc. gratie.

Wohnungs-Gesuche

Wohnung methbaren Bimmern, refp. Billa gu Benfions. ameden, jedoch nur in guter Ant-lage, 3 1. April 3. miet, gef. Off. m. Breisang, u. A. D. 9118 a. b. Erp.

2-3 Zimmer, parterre, welche fich fur ein Bureau eignen,

inneren

Stadttheil gejucht. Offerten mit Breisangaben sub H. V. 115 an

Pension

in gutem Saufe von einer Came gefucht, wo fie Gelegenheit bat, frangbijich zu lernen. Geft Off, sub W. P. 900 a. b. Erp. b. 81, 266

Villa

in befter Lage, Preis gwifden 80 und 130 Mille Mt., ju taufen ge-fnat. Auf Bunich Discretion. Weff. Offerten u. H. D. 300 an bie Exped. b. Bt.

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Aldolphsallee 57, foone Sochparterre-Bobnung nebft Souterrain, 5 Bimmer u. reichl Bubebar, per 1. Dft. ju verm Rab. i. Bauburean Rr, 59. 3816

Sobene 5. Bimmer-Bobn. nebft Bubebor, 1. Etage, auf 1. Jan. 1902 ju vermiethen. Rab. Jahn-ftrage 20, Bart. 8750

Staifer Friedrich-Ring 96 Sochhart. ift eine elegante Bobnung von 5 Zimmer u. allem Bubehör auf 1. April ju verm. Rab, bafelbit Bart, lints. 6836

2Ballnferftr. 6 berrichatti, 5. 20 Bim. Wohn, Bel Etage, 8 Bultons, Bad et. mit reichlichem Bubeber, jum 1. April 1902 gu

4 Bimmer

Bismardring 14, febr fc. 4-Bim.-Wohn, 3. 1. Apr. 1902 fu verm. Rab. 1. Et. Its. 28269 Mortefir. 40, 1 Stod, 4 Bermiethen.

DI belbeidftrafe 46 4 gimmer. Ruche, Bub., gr. Balton, Bor- garten, Sochparterre, p. 1. Febr. ju verm. Rab. bafelbft ob. Befity Connenbergerftr, 60.

Schone 8 Bim. 2Bohn, m. reicht. Bubet, auf 1. 3an. g. vermiethen. Bertramftr. 15, Bel-Et. L. 7082

Che Herder- und Juxemburgarafe 5

find Wohnungen von 3, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Rengeit entipredenben Bubebor auf fogleich ober fpater gu vermiethen. Rab.

3 Bimmer.

Herderstraße 13 ift eine Wohnung, Beletage, von 2 Bimmer, Balton, Bab, Ruche, Reller, Manfarbe auf gleich ober L. October gu berm. Rah, baf.

Raifer-Friedrich-Ring 96, p. 5018 E. Wohn., 3 B., Sch. u Rn. a. b. Land, pr. Musf. a. Rhein u. Gebirge, breisw. g. vm. Rah. Erped. 8231

Menban Roonstrage

B.Bimmer-Bohnungen mit reichl Bubehor gu verm. auf 1. Januar ob. 1. April, Bu erfr, Banbureau Bulowert. 2, Bart. 9965

Neubau Boonftrafie 20, Dift., ich. 3-Zimmer-Bohnung auf 1. Jan. 3. verm. Rat. Bau-bureau Bulomftr. 2. B. 9966

In Donneim, nochft bem Babn-hofe, find 3 Drei-Bimmer-Bohnungen, neu bergenichtet, gu bermiethen, epentl. mare auch bas gange Saus mit naheliegenbem großen Garten au bermiethen, per fofort ober fpater. Bu er-8894 ragen bier

Moonftrafte 12, I

2 Bimmer.

Sinter ber Blindenfdule 2 Bimmer an t. Fam. fot.

Dotheimerftr. 69 2 Bimmer u. Bub., Stallung für zwei Pferbe gu verm.

In ber Bachmeberftrafe ift eine Bohn., beft. aus 2 fl. Bimm., an eing. Berfon u. 2 groß. a. f. au berm. 9887

2 frere Manfarben gum Aufvemabren v. Mabein gu berm. Rab. Friedrichftr. 44, Bart.

Mikolasftrafe 15, ebener Erbe, Bohung mit Barten ju vermiethen, Raberes bener Erbe rechts.

1 Bimmer.

Ein lerres Bimmer auf 1. Deg. in bermietben. Ellenbogengaffe 7, Sthe, Dach. Eine Manfarde Bu ver-

Ludwigftr. 10. 4713 Frontfrin-Bim., bell u. gr., nur an eing. anft. Berfon ju berm. a. 1. Rov. 01. Rab Wortbfir, 11 part.

E. id. Barterregimmer, unmobl., a. rubige alt, Brion 3. bm. Rab. Bortfir. 8, 1. 7612

Möblirte Bimmer.

Reint. Arbeiter erhalten Roft und Logis Mibrechtftr. 37, Stb. 1. Et.

Albrechtitr. 40 mobl. Mani, fof. (Sin mobl. Bimmer an ein Fraulein gu berm. Blüchers ftraffe 18, Stb. 1 r.

Frantenftr. 16, 2 frbl. mbb. Cin anftanofher Dann erhalt für 10 Dt, mödenti, Roft u Logis auf gleich, hermannftr. 3, 2 Gt. 1.

Möbl. Zimmer mit ober ohne Benfion gu berm. Rarifir. 20, 2. 9490

Kapellenftr. 3, 1 elegant mobl, Bimmer frei, 8046

Karlftraße 38, Sth. 2 I, ein mobt, Bimmer

eine auft. Berfon ju verm. 9213 Rariftr. 37, 2 Stod linte mietben. Panggaffe 19, 3. Grage mobi lirtes Bimmer ju vermiethen.

Gin t. Arb. f. m. Schlafftube m. burgerlicher Roft erhalten Marfritt, 11, htb. 2 Gt. 9842

Rieroftrafie 22. 1, ichon m Bimmer an Gefchaftefraulein su vermietben. Deugaffe 9, 8 lints findet ein anft. junger Mann gute Roft u. Logis, mochentlich DR. 10, auf

gleich. Oranienftrage 34, 2 gut mobl. Bimmer mit und obn

Benfion an herren gu verm. Ein einf, mobi, Bimmer an 1 ob. 2 anft. Leute ju bermietben. Rab, Romerberg 23, 1 St. 8786 Bomerberg 36, Dib. 3, erb.

1 frol. mobl. Bimmer, bertl. Must, a. e. Gri, ju verm. Rah. ftrafe (im Uhrlaben). (Sin freundl, mobl. Bimmer an

1902 gu vermiethen. Daberes Sedanplat 9, 3 St. L. Steingaffe 30 1 r. erh. auft. Arbeiter Roft u. Log. 9897 Gin fcon mobl. Bim. a. gleich e. 1. Januar ju verm. Gee-robenftr. 11, Dtb. 1 St. L. 9882

Dobl. Bimmer an einen herrn

Stiftftrafe 21, Part. Weilftrage 13 eines mobl. Barterregimmer

u vermiethen. 28 cbergaffe 51, 3, m. Bim. a. ofift. iorn. o. Fri. 3. v. 9079 Gin junger Mann fann Ebeil an einem Bummer bab Balramftr, 37 Btr. 8038

Balramftrage 37, pt., fonn. reinl. Arbeiter Logis erb. But mbbl, großes ober fleines Bimmer gu vermieth. Duller. 4, Bart. Dafeibft biflig ftrage Mittagetiich

Sonnenberg.

Billa Regina, Raifer Bithelmftrage 1, mebrere fc. mobl. Bim. 15 DRt. ju vermietben. Bwei beffere junge Beute erhalt bei anftanb. Familie gr. gut mbl Manf. mit 9 Betten R. Erp. 5651

Laden.

Morigitr. 12

ein Laben event. mi Bohnung per 1. Januar billig zu permietben. Gehr paffen, ju permietben, Gehr puffen, für Gefdafte, bie viel Raum bet notbigen, ba bafelbft im hintrh. große belle Lagerraume gur Berfügung fieben. Raberes bei 8036 Otto Bille, Mouritinefir. 3

Taben, fruch gebrochen, ber 15. Jan., auch auf fpater ju verm 6949 Walramftr. 27.

ichalistage, ift per fofort ein Laden von 30 gm Bobenflache gu vermiethen, mit birefter Rellerverbinbung, Labengummer, Rellerverbinbung, Labengimmer, modernes Schaufenfter, elettr. Licht ober Gas. Rab baf. im Bur. 8830

Laden

mit gwei Schaufenfter, ca. 34 O. Meter, fowie ein Labengimmer, ca. 50 D. Weter, nebft Couterain per 1, April 1902 billig gu vermiethen. Raberes bei 9762 Wilhelm Gerharbt,

Demititefr. 3

Werkftätten etc.

Dellmunbftraße 29 Wertfiatt auf gleich ju vermiethen. @ Ritfert.

Serberfir. 9 belle Raume, als Banger o. Berfft., m. o. ohne Bohn. 1 vm. event. m. Telephon.

Romerfirafte 9, 1, give gu vermietben.

Schwalbacherftr. 55 ift ein heller geräumiger heigh. Raum als Bertftatte ober Lagerraum 3. 1, Oftober ju vermiethen. Rab. Borberb. 2 St. 6665

Darlehen geg raten-

B. Nora, Mublhaufen i. G. Briefporto beiffigen,

1500 Mark argen boppelte Gicherheit auf zweite Suppottete ju leiben gefucht. Rab.

Darlehne ! Couvert a. Bant, Direttor Rojub. Gr.-Lichterfelb. Steinaderftr. 4.

13,000 M.

als zweite Suporbele gu 5 pCt. gum 1. Januar auf's Land gef. Doppelte Sicherbeit und gutes Gefchaftshaus, Offerten unter K. S. 350 an bie Erp. b. Bl. 9251

28te Dr. med. Hair von KS Asthma Tel fich felbft und viele hunderte Ba-tienten beilte, lebtt unentgeltlich beffen Gdrift. Contag & Co., Beibgig.

4284 28er heirathenmit Bertrauen ant Fran C. Hentzier, Duffelborf Beirath! Babritant, 26 3., geinnbe: Dann, aus angejebener familie und vermogend, municht fich gludlich ju verheirathen und mochte mit e. hubich, gebild, jung. Danie behufd gegenl. Stubirung b. Charaftere junachft in Carreip. treten. Diefretion beiberf. Off, erb. u. W. W. 9803 an bie Erp, 1698 Matung b. Gintauf. v. 20 9f an in Colonialw., DbB, Ge-

mule, Flaidenb., Gigarr. 21, pCt. Rabatt in Baar. Dolg u. Roblen b. beften Bechen gum Commerpreis. Bulleter, Dirfcgraben 18a. Die beften unb

weltrenommirt. Uhren pramiirt en Bomal mit ber golbenen Mebaile, fauft man am billigften unter Sjabr. ichriftl, Garantie, bei

Sugo Denne, Bertin C 25 Landsbergeritt. 61 W. Bebe Uhr ift gut abgezogen u. regulirt. Ridel-Beder, richt, gebend u. wedend, 20, 2.35. Chlinder. Hbren, 34 St. gebend, 20.5.25, uhren, 34 St. gebens, N. 5. 25, mit 2 Golbrbn, W. 7. echt Silber, 2 Golbr, gr. Werf, M. 10.25, echt golb. Domens-Uhren M. 16.50. B. Dantschr. Prachtsatolog ü. Uhren, Ketten, Ringe, Golbs u. Silberwaaren umsonft u. portofrei. 4278

Das Jbeal aller Damen ift ein gartes, reinen

Geficht, rofiges, jugenbfrifdes Ausfehen, weiße fammetweiche Saut und blenbend fconer Teint. Bebe Dame mafde fich baber mit Rabebenf T

Lilienmildy-Seite bon Bergmann & Co., Raber

beul-Dreeben. Schubmarfe: Stedenpferd. Depots beit A. Berling, Bernh. Rolle, Joh. B. Wilms u. Drog. "Canitas" B. & D. Selig-mann. G. BB. Bolhs. 1387

Regenschirme,

C. Gerach. Laungaffe 49. 9526

COLUMN SECURIOR SECURIOR

Arbeits - Nadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Rranfenpfleger und Maffeur, argtlich gepruft und beftens empf., empfiehlt fich für alle in biefes Gach einschlagenben Arbeiten bei bill. Berechnung. 9087 Frin Rrid. Rellerftr. 22.

in allen Bweigen bes Saushaltes burchaus tuchtig, fucht für einige Sunden bes Rachmittags Bes ichaftigung. Rab. in b. Erpeb. b.

Engt. Schiefbuden= u. Carouffel-Perlonal,

famie 17, feine Rellnerinnen f. fof. Stellung. Central-Burcon Johann Ballrabenftein, Dauergaffe 8, 1. 254

Offene Stellen

Mannliche Berfonen.

28 agneriehrling geincht. Delenenftrage 12, Mdermann.

Wer ichnell u. billig Stellung will, verlange per Boftarte bie Deutsche Vakanzenpost Efflingen

Gin Berr

geincht, gleich an w. Orte wohnt., 3. Berfauf unf. Cigarren an Birthe, Sanbler sc. Bergtg. ER. 120 per Mt., aus. h. Prov. 21. Ried & Co. Samburg. 817/37

NAME AND ADDRESS OF THE PARTY O Lohnd. Rebenverdienft finben por b. Geftgeit Derren

u. Damen mit überall leicht au placirenbem Artifel Mue. funft burth "Excelsior", La Chaux de Fonds 833 37 (Schweig).

Weingroftholg. ber Mittelfür Biesbaben u. Umgegenb tucht. Bertreter.

Offerten sub "Mofelwein" bauptpoftlagernb.

Tüchtiger nuverheiratheter Bademeister

gefucht für biefiges Canatorium. Offerten mit Angabe über Ausbil-bung, bisberige Thatigfeit, Beh alts aniprildie an die Erpedition b. 81.s unter W. W. 223. 232

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathband. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlicung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Dianner

Budibinber Conditor Schmeigerbegen. Gäriner Schmieb Schneiber a. Uniformen Schubmacher Spengier Lehrling: Gartner Rutider

Arbeit fuchen

Bereichafts.Wartner Raufmann für Comptoir. Maler - Anfireicher Gattler Ban Schloffer Monteur Maidinift - Benen Schneiber Schreiner Tapegierer Auffeher Bureaugebuffe Bureanbiener Sauelnecht Derrichaftebiener Bauebiener Gintaffierer Derrichaftetutider Arantenmarter. Babemeifter.

Moffaur

Lohunadweilungen

f. bie Unfall. Berufegenoffenichaften Bucherbeitragen , Bucherabichluß, fowie alle fonfligen Arbeiten biefer Art beforgt tucht. Raufmann punft-lich. Geft. Offerten unter K. 164 an die Erp. b. 21.

Weibliche Derfonen.

Mobes. Junges Mabchen fann bas Buylach u. gunt. Bedingungen erl. Gran Ufinger, winningen

von 17-20 Jahren, protest, in tl. Familie nach Kreisstädden ge-sucht. Kochen nicht nöthig, ba-gegen im Sommer etwas im Garten behilflich sein. Schriftliche Anerbieten unter O. G. 1901 an bie Erpeb.

Emprente mich t. Can a ...

Alla. Batangen-Bifte, Mannbeim 782/34

Arbeitsnammeis für Frauen im Rathhaus Wiesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377 Beaffnet bis 7 Uhr Abenba. Mbtheilung I. f. Dienftboten und

Mebeiterinnen. fucht fländig: A. Rodinnen für Brivat, Allein. Saus., Rinber und

B. Baide, Buy- u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmabden. But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Mbtheilung II. A. für höhere Bernisarten: Rinberfraulein n. Barterinnen Stilten, Sausbalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Gejellichafterinnen,

Arantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen Bertauferinnen, Lehrmadchen, Sprachiebrerinnen.

B. fite fammtl. Botelper-Sotei. u. Reffaurationatodinnen Bimmermabden, Bafdmabden Befditegerinnen u. Daushalter innen, Rod., Buffet. u. Servit

Roouftr. 15 ein ichones ireres Bimmer gu bernt. 174

Bleiguß= und Kartendeuterin

berühmte. Sicheres Gintreffen jeber Angelegenheit. Frau Rerger, Bwe., Sellmundir, 40, 2 r.

Barquetboden mrben gereinigt und gewichft be

Br. Lübere, Frotteur, Ratternr. 2 Uchtung ! herren Stiefel Sohl und Bled Mt. 2.80, Damenftiefel Sohl und Bied Mt. 2.—, Rinberfiefet Sobi und Bled von Mt. 1.50 an, fowie alle Reparaturen ju bill. Breifen Minguft Siefer, Schuhmacher

meifter, Bhi ippebergftr, 15. 487 Paffenbes

Weihnachtsgeschenk! Bu vertaufen: bochfeine Concert-25 Mt.; besgl, Bioline mit Raften für 15. DR. Bierftabt, Holer-3 133

fratt 1, 1. Gt. Das verfiegette

6. u. 7. Buch Molis bas Gebeimniß aller Bebeimniffe, gebunben, welches fruber 7 Mart 50 Big. toftete, verfenbe ich um nur 3 Mark gegen Radnahme ober varheriger Einfenbung bes Betrages, Glud und Segen, bauernbe Befundbeit, Babir. Daufichreiben. 804 36 G. Gebharbt,

804 35 E. Gebharbt, 14. Mürnberg, Stabiusftr. Winterstation für

Lungenleidende Nordrach (bad. Schwarzwald) Sanatorium Dr. Hettinger.

Caunen-Dedreifer in jebem Quantum gu haben. Gelbftrafe 18.

Roghaare, Dreat grad, alle Bolfterartifel em. Banfcrebit, Bechfelbiscont, Be-triebs. u. Supotheten-Rapital re

fireng bieret in jeber Sobe, 4182 W. Hiesch Berlag Mannheim. Silfe 9. Binthod, Timmermann Damburg, Bidteftr. 33 834/37



jed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte 4 Faulbrunnenstr. 4

Am 31. Dezember unabanderlich Ziehung der X.

TR ------

GROSSEN BADISCHEN PFERDE-LOTTERIE

mit unübertroffenem Saupitreffer bon

30000 Mk. in Bierben

30 000 Mart Gewinne Lospreis nur

1 Mark (11 Stild Borto und Lifte 30 Big. mpfiehlt gur balbigiten 216:

nahme Generaldebit S. P. van Peristein.

Köln am Rhein.

Streng reell! Dobel jeglider Urt, complette Betten

liefert frachtfrei bireft an Private ohne Bwifdenbanbler reell und billig große leift-ungefähige auswärtige (jubbeutidie)

Möbelfabrik unter coulanteften Beding ungen und ftrengfter Dis. fretion auf monatliche obe-

Ratengahl vierteljabrliche Ratengabi-ungen obne Erbobung bes wirflich reellen Breifes. Bang jabrige Garantie für folib Aneführung, Offerten unte H. 3204 D. an bie Erpe b 823/27 b. Bl. erbeten. SMITH BUILDING STREET



Jeh darf nur "Belbach's Borax Seifenpulver kaufen.



Badpulver 10 Bfg. Banillin-Buder 10 Bfg. Buddingvulver 10, 15, 20 Bfg. Millionenfach bemabrte

Recepe gratis von ben beften Roloniglwaarenund Drogengefcaften je-ber Gtabt. 835/47 ber Stabt. 835/47 Dr. M. Detfer, Bielefelb. Engros: Carl Dittmann. Bieobaben.

Bianino, gut erbalten, biffig gu berfaufen. Rab. Bellmunbftrage 33 p. 253

Bapageien, grune, graue, junge gefunde, achte Sprechvogel (gabm) werb, mit u. obne Rafig billig ber-fauft. Bairamftrafe 20.

Sthe. 8. St. Araftige Lauferichweine bat abgugeben Rloftergut Clarenthal.

Schlitten, gebrauchter, Bmrie panner, billig ju bertaufen. 278 Rubl, Belenenftrage 3.

Bianino (Schwechten), gut er-balten, ju vertaufen Rann-ftrage 6. 1 its, 265

65 Sarl

> mai brei Ber 28 il ben Stru

Im

bes

281

ihı

hei

DI

bie

übe

hui

Da

icos

beb

bleil Süd

gen 2 Gräfi

Papa Politi uns b du rito nad) gegner gen g

plager 35 tudy. 9 the toe bringer am Be balten.

Bapas

modit ! lecosmo - Du